

unbezahlbar

die Waldemar's

Das Mehrgenerationen-Magazin für die Region



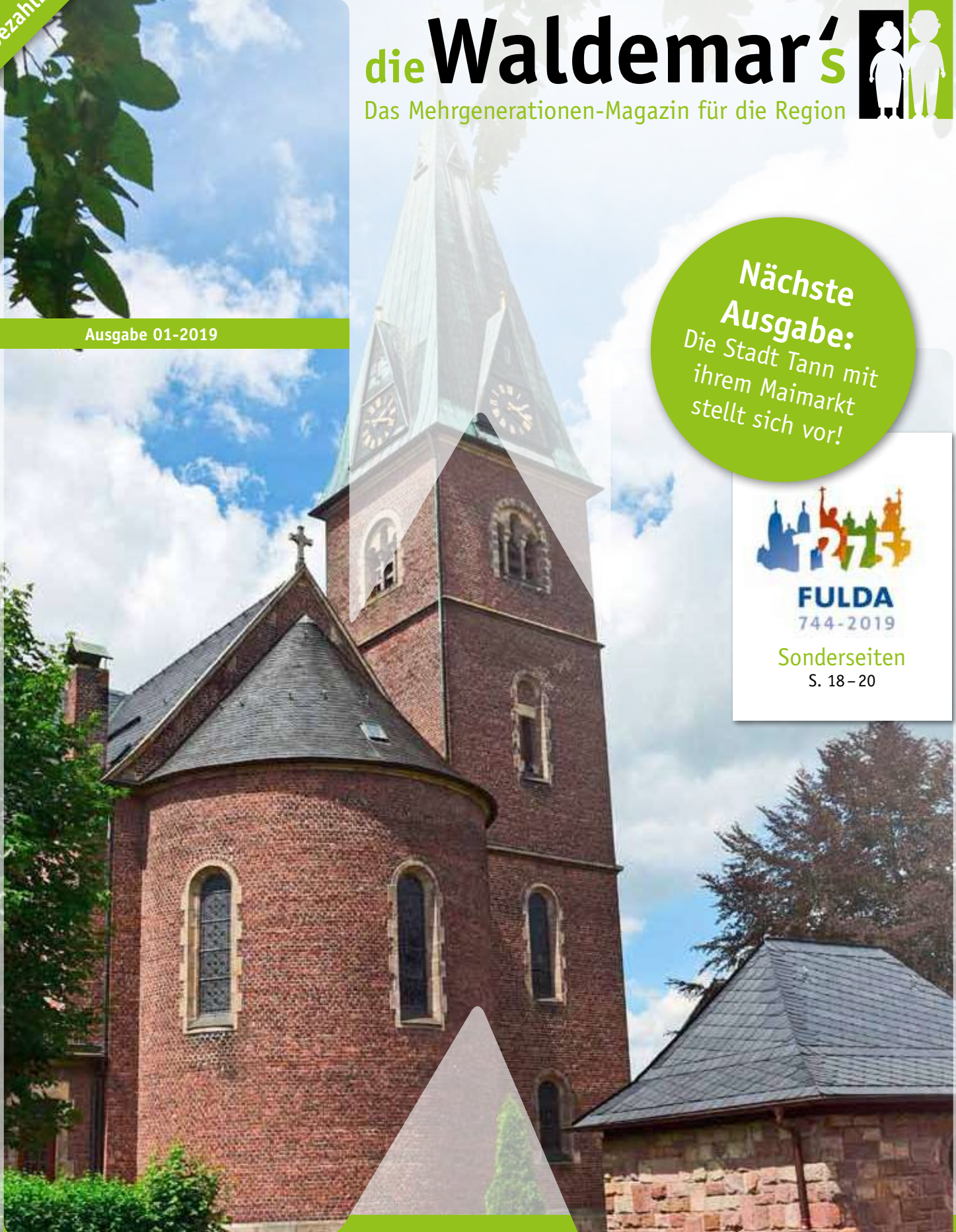
Ausgabe 01-2019

Nächste Ausgabe:
Die Stadt Tann mit ihrem Maimarkt stellt sich vor!



FULDA
744-2019


Sonderseiten
S. 18-20



In dieser Ausgabe:

- **Die Gemeinde Dipperz stellt sich vor** | Seite 4-8
- Heilbad Herbstein | Seite 17
- Rätselecke **NEU** mit Kinderrätsel | Seite 32-33

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

 /dieWaldemars



Augenmaß statt übergriffiger Staat



Michael Brand *MdB persönlich*
Wahlkreisabgeordneter für Fulda, Rhön und Vogelsberg

» Den Organspendeausweis trage ich seit langem bei mir, stehe als Spender zur Verfügung, und zwar aus Überzeugung. Wenn aber der Staat ein Problem lösen will, darf er nicht mit unverhältnismäßigen Mitteln darauf reagieren. Gesundheitsminister Spahn will per Gesetz alle Bundesbürger zu potenziellen Spendern machen – wer das nicht will, soll ausdrücklich widersprechen müssen. Nein, bevor man tiefe Eingriffe in das Selbstbestimmungsrecht und die Würde des Menschen

vorschlägt, sollte man analysieren, wo genau das Problem liegt und Lösungen mit Augenmaß anbieten. Warum eigentlich ist die prinzipielle Bereitschaft zur Organspende so groß, und die konkrete Bereitschaft der Umsetzung so gering?

Ursache an der Entwicklung sind nicht etwa immer weniger potenzielle Organspender, wie oft vermutet wird – 2019 ist die Zahl sogar um über 15 Prozent gestiegen, während die tatsächlichen Organspenden seit 2010 um 30 Prozent zurückgegangen sind.

Eine im „Deutschen Ärzteblatt“ veröffentlichte Studie belegt, dass die Mehrheit der Transplantationen nicht etwa an der Spendenbereitschaft scheitert. Der Grund dafür liegt vielmehr an organisatorischen Problemen in den Entnahmekliniken, mögliche Organspender werden dort immer seltener erkannt und gemeldet.

Nicht alleine die hehren Forderungen nach mehr Organspenden werden bessere Lösungen bringen. Es gilt Hausaufgaben im Gesundheitssystem präzise zu erledigen. Der kürzlich vorgelegte Gesetzesentwurf für eine bessere Zusammenarbeit sowie bessere Strukturen bei

der Organspende packt an den richtigen Stellen an:

Stärkung von Transplantationsbeauftragten; bessere Ausstattung und Ausbildung, um bei sensiblen Gesprächen die Angehörigen zu informieren und zu begleiten; möglicherweise ein Spenderregister, bessere Aufklärung von Bürgern etwa bei der Ausstellung von Ausweisen.

Spahns Plan der kompletten Systemänderung suggeriert Problemlösung, wird aber selbst zum Problem, weil ein übergriffiger Staat verschreckt. Die Erfahrungen andere Länder wie Schweden zeigen, dass die Lösung nicht einfach in der Widerspruchslösung liegt, sondern in einer grundlegenden Verbesserung der Abläufe rund um die Organspende.

Weder der Staat noch andere haben bislang genug unternommen. Politik und Gesellschaft sollten in einer breit angelegten Debatte deshalb nach Lösungswegen suchen, die die Selbstbestimmung des Einzelnen ohne Wenn und Aber respektieren und gleichzeitig den hohen ethischen Wert der Organspende deutlich machen. ■

Michael Brand



Michael Brand

Mitglied des Deutschen Bundestages

Wahlkreisabgeordneter für Fulda, Rhön und Vogelsberg

Profis mit Kompetenz und Erfahrung für DEIN Anzeigendesign gesucht?



sixeyesmedia gmbh
MATTHIAS KÖHLER

Telefon +49 (6661) 60986-0
fuereuch@sixeyesmedia.de

Hier gibt's Anzeigenberatung vom Feinsten!

www.sixeyesmedia.de

Dann bist DU bei uns genau RICHTIG!

- Kompetente Anzeigenberatung
- Anzeigendesign von Experten
- Beratung auch gerne bei Dir vor Ort
- Langjährige Erfahrung und Expertise



Foto: sixeyesmedia gmbh

die Waldemar's

Das Mehrgenerationen-Magazin für die Region



Inhalt

Vorwort	3
Leitartikel	4
Gesundheit	9
Allgemeines	14
Kultur	22
Schöner Wohnen	25
Ihr gutes Recht	28
Rund ums Tier	29
Familienzeit	31
Rätselcke	32
Die letzten Seiten	34

Impressum

Herausgeber:

Waldemar UG
Lübkestraße 6
36043 Fulda

Tel. 01 51 / 17 50 14 89
redaktion@der-waldemar.de
www.der-waldemar.de

USt.-ID. DE293696363

Redaktion & Anzeigen:

Georg Alt
Lübkestraße 6
36043 Fulda

Layout & Design:

sixeyesmedia gmbh
Gartenstraße 37
36381 Schlüchtern
www.sixeyesmedia.de

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 26.03.2019.

Titelbild:

© Kirche Dipperz in 2016,
Foto: Ludwig Wagner

Hallo,werte Leser, und ein herzliches Grüß Gott zur ersten Ausgabe im Jahre 2019.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist das „neue“ Jahr schon fast wieder zwei Monate alt. Der Winter hat uns im Griff und die Fastnacht, mit ihrem bunten Treiben, wird gefeiert. Somit rücken auch die Osterfeiertage näher, eine Festwoche der besonderen Art – denn neben Palmsonntag und Karfreitag sind die Osterfeiertage etwas Besonderes. Und auf diese Zeit gilt es sich einzustellen, denn unser Herr Jesus Christus hat an diesen Tagen sein Kreuz genommen und ist für uns an demselben gestorben.

Daher sollten wir sein Tun nie vergessen und uns bemühen, wenn auch nur ein wenig, es ihm gleichzutun. Wir sollten versuchen zu vergeben und verzeihen, wenn uns einer beschädigt hat. Die Nächstenliebe nicht nur im Munde führen, sondern umsetzen und tätigen, wenn es möglich ist.

Apropos Nächstenliebe: Was wäre da zu tun? Was könnte man bewegen?

Als Beispiel wäre da die Vereinsamung zu nennen, der wir mit einem Hallo, einem Lächeln oder einem Gespräch mit unserem Nächsten begegnen können. Denn zwei Drittel der Bevölkerung Deutschlands sieht in der Vereinsamung ein großes Problem unserer Zeit. Ein Fünftel der Deutschen lebt alleine und jeder zehnte soll, laut einer Studie aus 2018, einsam sein. Diese Situation verstärkt sich auf Grund des demographischen Wandels zusehends. Dagegen gilt es anzugehen.

Leben wie es Jesus gepredigt hat: „Liebe Deinen Nächsten wie dich selbst“.

Was ist so schwer daran, solches zu tun? Gehen Sie bitte, wenn auch mit kleinen Schritten, auf Ihren Nächsten zu. So, und nur so, wird diese immer kälter werdende Welt sich ändern können. Machen wir den ersten Schritt und lassen Sie uns damit beginnen, Nächstenliebe zu leben und zu praktizieren.

**Bis bald
Ihr Georg Alt**

IN CURA
KURPARK-RESIDENZ
BAD SALZSCHLIRF

Senioren- und Pflegeeinrichtung

Wohnen – Leben – Sicherheit

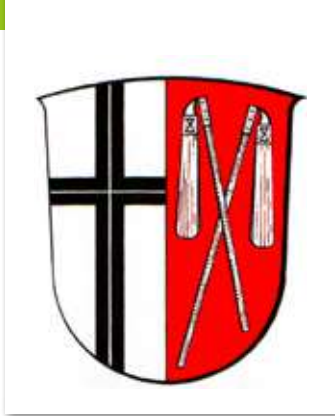
Vollstationäre Pflege · Kurzzeitpflege
Seniorenrechtliches Wohnen · Betreuung nach § 43b



Im Kurpark 2, 36364 Bad Salzschlirf
Telefon (06648) 9111-0, Telefax (06648) 9111-11

www.incura.de

Jeden 4. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr Hausführung



Dipperz – Das Tor zur Rhön

stadtnah – mitten im Grünen

» Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser des Magazins „die Waldemar's“. Ich freue mich, Ihnen die Gemeinde Dipperz ein wenig näher bringen zu dürfen. Unser Gemeindegebiet mit den Ortsteilen Armenhof, Dipperz, Dörmbach, Finkenhain, Friesenhausen, Kohlgrund, Wisselsrod und Wolferts liegt in einer sehr reizvollen und abwechslungsreichen Landschaft, die vom Tal der „Wanne“ und den ersten Kuppen der Rhön geprägt wird. Wir brauchen nur wenige Minuten in die Barockstadt Fulda, in die herrliche Rhön oder zum Autobahnanschluss A 7 Fulda-Mitte.



Ungeahnte Entwicklungsmöglichkeiten brachte der Bau der Ortsumgehung B 458 und die damit verbundene Verkehrsfreigabe im August 2014 für den Kernort Dipperz mit Sitz der Gemeindeverwaltung. Im Bereich der Abfahrt Dipperz-West entwickelte sich ein attraktives Gewerbegebiet, am Kreisverkehrsplatz mit dem großen

Baumtor in der Mitte (ein Symbol für „Das Tor zur Rhön“) entstand ein großes Wohnbaugelände, das viele junge Familien anzog. Die breite Ortsdurchfahrt, die Dipperz bisher auf eine Länge von zwei Kilometer bestimmte, wurde zurückgebaut. Es entstanden breitere Gehwege mit Aufstellflächen für den Autoverkehr, unterbrochen von über 50 Baumstandorten mit Pflanzbeeten. Wir freuen uns schon auf das kommende Frühjahr. Mehr Wohn-, Lebens- und Aufenthaltsqualität bieten sich den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen. Mit Mitteln der Dorferneuerung wurden der Kirch- und Dorfplatz im Bereich des Bürgerhauses neu gestaltet, die „Wanne“ wurde im Bereich des Dorfbrunnens zugänglich und erlebbar gemacht, eine neue Fußgängerbrücke mit dem Gemeindegewapp wurde errichtet,

die Grünfläche im Bereich der Langenbieberstraße/Rhönstraße wurde zu einem Treffpunkt für Jung und Alt umgestaltet und im Bereich des alten Friedhofs wurden ebenfalls neue Anpflanzungen vorgenommen.

Im zweitgrößten Ortsteil Armenhof wurde in der Ortsmitte ein neuer Dorfplatz errichtet,

der vom Bürgerverein und der Feuerwehr für zahlreiche Veranstaltungen genutzt wird. Viele Möglichkeiten bietet der naturnahe Spielplatz für die Kleinen und der Bolzplatz für Sportbegeisterte.



Fotos: um-werbephoto.com

Auch in Zukunft soll sich in der Gemeinde noch einiges bewegen, dazu zählen die Renaturierung der Wanne in der Ortsmitte von Dipperz, der Neubau einer weiteren Kindertageseinrichtung und die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt von Armenhof.

Der Erholungsort Friesenhausen und der Ortsteil Dörmbach mit dem Hotel Rhönresidence sind bei Urlaubern sehr beliebt. 2018 wurden über 55.000 Übernachtungen gezählt. Die Mariengrotte in Friesenhausen zählt zu den schönsten im Landkreis Fulda.

Vom 727 m hohen Stellberg – oberhalb des Ortsteils Wolferts – hat man einen herrlichen Weitblick über das Gemeindegebiet bis hinter Fulda.

Ruhige Nebenstraßen und Wege eröffnen Radfahrern, Wanderern und Nordic Walkern ein abwechslungsreiches und landschaftlich reizvolles Terrain. Auch die gastronomischen Betriebe und die Eisdielen freuen sich über Ihren Besuch.

Wir haben eine gute Infrastruktur und alles Notwendige

vor Ort: Grundschule, zwei Kindertageseinrichtungen, Ärzte, verschiedene Einkaufsmöglichkeiten, Kirchen beider Konfessionen, Sport- und Tennisplätze, zahlreiche Spielplätze und gute Verbindungen des öffentlichen Nahverkehrs.

Was unsere Gemeinde noch besonders auszeichnet, ist ein vielfältiges und aktives Vereinsangebot und ein ausgeprägtes bürgerschaftliches Engagement.

Eine besondere Feier ist im Sommer nach dem endgültigen Abschluss der Umbauarbeiten in Dipperz mit einem großen Straßenfest geplant.

Sie sehen, Dipperz und die ganze Gemeinde haben sich in vielen Bereichen positiv entwickelt und ein neues „Gesicht“ bekommen. Machen Sie sich ein Bild davon, besuchen Sie uns. ■

Ich freue mich, Sie in Dipperz begrüßen zu dürfen.

Klaus-Dieter Vogler

Klaus-Dieter Vogler
Bürgermeister



Klaus-Dieter Vogler
Bürgermeister

Die Gemeinde Dipperz

» Die Gemeinde Dipperz ist im Rahmen der 1972er Gebietsreform aus den ehemaligen acht selbstständigen Gemeinden Armenhof, Dipperz, Dörmbach, Finkenhein, Friesenhausen, Kohlgrund, Wisselsrod und Wolferts entstanden. Zur damaligen Zeit betrug die Einwohnerzahl gesamt etwa 2.300.

Hauptort und Sitz der Verwaltung ist Dipperz. Verkehrsgünstig gut gelegen sind es nur wenige Kilometer zum Autobahnanschluss Fulda-Mitte der A7. Zum Oberzentrum der Barockstadt Fulda, mit ICE-Bahnanschluss sind es weniger als zehn Kilometer. Heute leben ca. 3.550 Einwohner in der Gemeinde Dipperz. Ganz entgegen der demografischen Entwicklung hat die Einwohnerzahl in den letzten Jahren zugenommen. Dipperz hat sich, was Wunder bei der Lage, zu einer beliebten Wohngemeinde entwickelt. Die Nähe zur Stadt Fulda und somit oft zur Arbeit und gleichzeitig die Rhön vor der Haustür, was will man mehr, könnte man fragen. Aber auch für viele kleineren und mittleren Gewerbebetriebe und

Dienstleister ist Dipperz eine bevorzugte Adresse geworden.

Im Gewerbegebiet Dipperz, im Bereich der Abfahrt Dipperz-West, direkt an der Ortsumgebung, stehen für interessierte noch Gewerbeflächen zur Verfügung. Die Ortsumgebung, mit dessen Bau 2009 begonnen wurde und die im August 2014 für den Verkehr freigegeben wurde, brachte einen Entwicklungsschub mit sich. Gerade der Kernort Dipperz hat sich großzügig verändert und stellt sich heute den Besuchern und den Einwohnern in einem neuen grünen und gepflegten Kleid vor.

Nicht unerwähnt bleiben sollte die immer noch große Bedeutung der ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe. Wir kommen nochmal zurück zur Lage der Gesamtgemeinde Dipperz.

Das 30,05 km² große Gemeindegebiet liegt MITTEN IM GRÜNEN in einer sehr reizvollen und abwechslungsreichen Landschaft, die geprägt vom Tal der Wanne und den ersten Kuppen der Rhön, dort liegen die Orts-



Fotos: um-werbephoto.com
Kirmes in Friesenhausen

teile Wolferts und Finkenhein angeschmiegt an eben diese, heimelig und zart. Der 510 m hohe Schnegelsberg sowie den 498 m hohen Alschberg sind da namentlich zu erwähnen.

Aus diesem Grund wird Dipperz, und das zu Recht, das TOR ZU RHÖN genannt. Von Fulda kommend hat man einen herrlichen Blick auf die Wasserkuppe (950 m), dem höchsten Berg, nicht nur der Rhön sondern auch Hessens. Geprägt von seinem Radom ist der Berg immer identifizierbar. Rechts davon blickt man auf den Pferdskopf, links auf die Maulkuppe, den Stellberg und die Milseburg, auch „Perle der Rhön“ genannt. Das Gemeindegebiet liegt weitestgehend im Biosphärenreservat Rhön. In der Gemeinde Dipperz stimmt auch die Infrastruktur, zwei Kindertag-

eseinrichtungen, Grundschule, Arzt, Zahnarzt und Tierarzt sind zu nennen.

Auch die Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf sind in Auswahl vorhanden.

Kirchen beider christlichen Konfessionen, Sport- und Tennisplätze und eine Leichtathletikanlage bieten sich an. Gute bis beste Verbindungen des öffentlichen Nahverkehrs runden das Angebot ab.

Nicht unerwähnt bleiben sollte das sich alle Ortsteile durch ihr bürgerschaftliches Engagement auszeichnen. In rund 40 Vereinen und Verbänden kann man sich im kulturellen, sportlichen, sozialen und kirchlichen Bereich betätigen. Alles in allem ist Dipperz eine Gemeinde, in der es sich zu leben lohnt. ■

Freizeitmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten in Dipperz



» In den acht Ortsteilen gibt es für alle Altersgruppen, Familien und Gäste der Gemeinde Dipperz ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung.

Rundwege durch die reizvolle und abwechslungsreiche Naturlandschaft im Biosphärenreservat Rhön laden zum Wandern

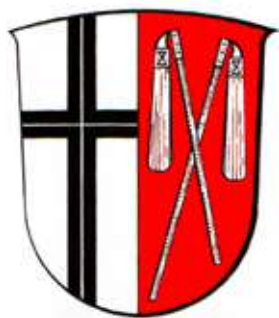
und Radfahren ein. Immer die Rhönberge vor Augen gibt es leichte und anspruchsvolle Strecken. Wanderparkplätze befinden sich am Ortsausgang von Dipperz in Richtung Langenbieber an der „Saubrücke“, in Dörmbach am „Kieshof“ und in der „Kneshecke“. Zu geführten Halb- und Ganztageswan-

derungen lädt der Rhönklub ZV Dipperz ein. Rund um den Alschberg sind Nordic-Walking-Strecken unterschiedlichster Schwierigkeiten angelegt.

Auch für Rollstuhlfahrer gibt es geeignete Rundstrecken. Kartenmaterialien erhält man in der Gemeindeverwaltung Dipperz. Ausblicke der besonderen Art und viel Natur erlebt man bei der 34 km langen Radtour rund um Dipperz. Besonders geeignet für Familien sind der Haunetal-Radweg der in der Nachbargemeinde Dietershausen beginnt und den Ortsteil Kohlgrund berührt und zum Haunestausee bei Marbach führt. Angler können in Friesenhausen ihrem Hobby nachgehen.

Ein kleines, für alle Besucher offenes Hallenbad im Hotel „Rhön-Residence“ kann täglich von 7.00 Uhr bis 21.30 Uhr genutzt werden. ■

Rhöner Landbäckerei Vogel
Knesheckenweg 3
36160 Dipperz/Dörmbach
Tel. (06657) 7274
Fax (06657) 7280
Mobil 0171/381 1455



Die Ortsteile der Gemeinde Dipperz



Fotos: um-werbephotographie

» Armenhof ist mit fast 500 Einwohnern der zweitgrößte Ortsteil der Gemeinde Dipperz. Erste urkundliche Erwähnung fand Armenhof 1510 in den Ebersburgern Akten (Armenhof = armer Hof) und konnte somit im Jahr 2010 das 500-jährige Bestehen unter dem Motto: „Unser Dorf – miteinander stark“ feiern. Dipperz ist der größte Ortsteil der Großgemeinde und Sitz der Verwaltung. Obwohl der Ort wahrscheinlich im 9. Jahrhundert, spätestens aber im 10. Jahrhundert, entstanden sein dürfte, wurde er unter der Bezeichnung „Dieprehtes“ = Hof des Dieprecht erstmals im Jahre 1261 in einer Schenkung an das Kloster Fulda erwähnt. Im Jahre 2011 feierte Dipperz folgerichtig sein 750-jähriges Ortsjubiläum.

Dörmbach liegt südlich vom Ortsteil Friesenhausen. Die Streugemeinde wurde 1570 bei einem Vergleich zwischen dem Hochstift Fulda und den begüterten Herren von Merlau erstmals genannt. (Dörmbach = dürrer Bach). Zum Ortsteil gehört die bekannt Kneshe-

cke, das Hotel Rhönresidenz und das Feriendorf mit seinen Bungalows.

Friesenhausen liegt am Oberlauf der Wanne südöstlich von Dipperz. Es ist das zweitälteste Dorf der Gemeinde (Frisenhus = Haus des Frieso) und wurde im Juli 824 erstmals in einer Schenkung an das Kloster Fulda erwähnt.

Finkenhain ist der kleinste Ortsteil der Gemeinde und liegt nördlich von Friesenhausen unterhalb des Schnegelsberges und auf 510 m Höhe. Der Ortsname tritt erst im 19. Jahrhundert auf. 1708 hieß die Siedlung noch „Mordgraben“, ein Schelm, der Böses dabei denkt. Zu Finkenhain gehören auch die Birkenhöfe.

Kohlgrund liegt südlich von Dipperz. Die kleine Streugemeinde der Vorderrhön ist im Verhältnis zur Einwohnerzahl der größte Ortsteil der Gemeinde Dipperz. Der Name des Ortsteils (Kohlgrund = Grund, in dem Holzkohle gewonnen wurde) tritt erstmals 1603 in den Huldigungsregis-

tern des Zentoberamtes Fulda auf.

Wisselsrodt (Wezelesrot= Rodung des Wizilo) das kleine Dorf, wird erstmals in der Grenzbeschreibung der Pfarrei Margretenhaun aus dem Jahr 1093 genannt. Vom Naturdenkmal „Wisselsröder Küppel“ hat man einen herrlichen Rundumblick auf das Gemeindegebiet, die Rhön und nach Fulda.

Wolferts ist am Abhang des 727 m hohen Stellberges gelegen und somit der höchstgelegene Ortsteil der Gemeinde Dipperz. Der kleine Ort (Wolfhart = Siedlung im Wolfswald oder Hof des Wolfhart) wird erstmals in der Wildbann-Grenzbeschreibung des Zunderhart im Mai 824 genannt und ist somit das älteste Dorf der Gemeinde Dipperz. Zu Wolferts gehören Altenrain, die Guckai, das Waldhaus Maria, der Gichenberg und der Kohlberg. ■



Rhön.Panorama Hostel

barrierefrei Unterkunft für Familien, Gruppen, Aktive und Naturliebhaber jeden Alters · **Poppenhausen/Wasserkuppe**

ab 25,- Euro pro Person/Nacht



Rabennest 4 | 36167 Poppenhausen/Wasserkuppe
Tel. 06658 9626-88 | Fax 06658 9626-26

www.rhoenpanorama-hostel.de

Beste Unterkunft für Monteure (12 Minuten nach Fulda)

Fe Metallbau GmbH

» Die Fe Metallbau GmbH mit Sitz im Gewerbegebiet Dipperz, ist der Nachfolgebetrieb der Firma Ruppel Metallbau aus Fulda. Die Firma Ruppel ist im Jahre 1898 gegründet worden und ist somit eines der ältesten Metall-Fachbetriebe Fuldas. Expansionswille und Platzmangel machten den Umzug aus der Dr.-Raabe-Straße Fulda ins Gewerbegebiet Dipperz im

Jahre 2012 notwendig. Das kompetente und qualifizierte Team besteht momentan aus 15 Mitarbeitern, davon sind 5 Auszubildenden. Fe Metallbau verfügt über eine langjährige Erfahrung im Metallbau sowie in der Edelstahlverarbeitung. Von der Beratung, der Planung, der Fertigung bis hin zur Montage erhalten die Kunden den kompletten Service aus einer Hand. ■



Fe Metallbau GmbH

Gewerbestraße 16 • 36160 Dipperz
Geschäftsführer: Metallbaumeister Andreas Fischer
Tel. 0 66 57/60 89 14-0 • Fax 0 66 57/60 89 14-9
info@fe-metallbau.de • www.fe-metallbau.de

Edelstahl - Eisen - Alu

70 Jahre in Dipperz – Elektro Möller Elektrofachgeschäft und Installationsbetrieb



MÖLLER LUDWIG
ELECTROFACHGESCHÄFT OHG

- HAUSGERÄTE
- ELEKTROTECHNIK
- GESCHENKARTIKEL

Fuldaer Str. 35 Tel. 06657-96300 info@elektro-moeller-dipperz.de
36160 Dipperz Fax 06657-8899 www.elektro-moeller-dipperz.de

Ihr kompetenter **Miele**-Premium-Partner vor Ort

» Gegründet im Jahr 1949 durch Ludwig Möller als Fachbetrieb mit den Kernbereichen Rundfunk und Fernsehen, Fahrräder und Motorräder, hat sich die Firma Elektro Möller inzwischen zum Spezialisten rund um die Marke Miele entwickelt.

Von der Reparatur und dem Verkauf von Haushaltsgeräten inkl. Altgeräte-Entsorgung über die Beratung, Planung und den Einbau – wir kümmern uns um alle Anliegen. Für uns ist Service nicht nur ein leeres

Versprechen – bei uns wird Service gelebt.

Zudem kann man in unseren Verkaufsräumen aus dem größten Sortiment an Miele-Geräten im Umkreis von 50 km auswählen und mehrmals im Jahr an einer Kochschule zusammen mit der Fa. Miele teilnehmen. Die im Laufe von 70 Jahren erworbene Kompetenz und die persönliche Betreuung zeichnen unseren Familienbetrieb, der inzwischen durch die 3. Generation weitergeführt wird, aus. ■

Boschetto-Transportunternehmen im Gewerbegebiet Dipperz



Reparaturwerkstatt rundet das Firmenpaket ab. Ob ein defekter LKW, oder Aufleger, ein kaputter PKW oder die TÜV-Abnahme, nicht nur für die eigenen, sondern auch und gerade für fremde LKW's

steht die Werkstatt mit ihren beiden KFZ-Mechatronikern zur Verfügung. Um auf der Straße oder in der Werkstatt schnelle und fachlich gute Hilfe anzubieten. ■

» Alles begann 1998 da kaufte Bernd Boschetto einen Transporter und fuhr Backwaren für eine Rhöner Bäckerei. Heute gehören 31 Sattelzü-

ge, 10 PKW's, ein Werkstattwagen, ein Pannenfahrzeug und nicht zuletzt eine Pferdekutsche zum Boschetto-Fuhrpark. Eine eigene



BOSCHETTO
Transporte GmbH & Co. KG

Gewerbestraße 18 | 36160 Dipperz
Tel.: 0 66 57/60 88 02 | Fax: 0 66 57/60 88 16
Geschäftsleitung@boschetto-transporte.de
www.boschetto-transporte.de

Freud am im Rhein
MILSEBURG

Mobile Jagdkanzel mit 180°-Panorama-Fensterfront

BOHL GmbH aus Dipperz-Armenhof entwickelt komplett neu gestalteten Hochsitz



Foto: Stefan Peters

Der tobolifter® mit der 180°-Panorama-Fensterfront.

» Die Bohl Lager- und Systemtechnik GmbH ist ein erfolgreiches Familienunternehmen im Bereich Lager- und Hubsysteme.

Die neueste Entwicklung des Hauses ist der tobolifter®, eine mobile Jagdkanzel, die den Jäger bei der Ausübung seiner vielfältigen Aufgaben signifikant entlastet. Die Experten der Bohl GmbH haben das Konzept der

mobilen Ansitzkanzel komplett neu gedacht. Die mobile Jagdkanzel ist straßenzugelassen und kann von fast jedem PKW gezogen werden. Somit ist das Gerät mobil einsetzbar und kann an dem optimalen gewählten Standort platziert werden.

Bei der Entwicklung des tobolifters® wurden sowohl die Wünsche von Jägern, als auch die technischen Anforderungen von Ingenieuren bis ins Detail umgesetzt, um eine rundum neu gestaltete Jagdkanzel zu entwickeln. Diese ist in kürzester Zeit einsetzbar, leicht in der Handhabung und stufenlos nach oben zu bewegen, bis zu einer Anshöhe von etwa vier Metern. Das Alleinstellungsmerkmal ist die streben-freie 180°-Panorama-Fensterfront – nichts behindert das Mitziehen des Gewehres oder versperrt den Blick. Weit

ausgreifende Kurbelstützen, die isolierte Kanzel, ein Dachausstieg sowie ein TÜV-geprüfter Trailer sind nur einige Details. Es wurden jedoch noch viele weitere sinnvolle Dinge mit einbracht. Zur Fertigung werden

ausschließlich beständige und hochwertige Materialien verarbeitet. Dies gewährleistet eine hohe Betriebssicherheit und eine lange Lebensdauer bei gleichzeitig geringen Betriebskosten und minimalem Wartungsaufwand. ■

tobolifter

die Panoramakanzel

BOHL Lager- und Systemtechnik GmbH

Am Dorfplatz 2 ▲ 36160 Dipperz
Telefon: (06657) 1440 ▲ www.tobolifter.de

Fliesenstudio Günter Möglich – Meisterbetrieb

» Seit 2004 bietet das Unternehmen in seinen Ausstellungsräumen in Dipperz-Friesenhausen eine breite Palette an Fliesen sowie Design-Vinyl-Belägen, Korkboden und Echtholz-Parkett an. Hier können Sie nicht nur Ihren Bodenbelag kaufen, wir bieten Ihnen gern die fachgerechte und saubere Verlegung der Böden an! Auch Ihre Terrasse kann im BDC-System frostfest neu belegt werden.

Ob Neubauten oder Altbauseanierung: das Fliesenstudio Möglich bietet, mit zwei Meistern ausgestattet, ein fundiertes Fachwissen, individuelle Beratung, hohe Qualität und nicht zuletzt faire Preise. ■

SCHAUTAG*:
Jeden 1. Sonntag im Monat
von 14-17 Uhr

- Beratung
- Planung
- Verlegung
- Ausstellung

JETZT AUCH:
Designbodenbeläge von Corpet

*Keine Beratung und kein Verkauf

Öffnungszeiten: Fr. 14–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Fliesen zum Wohlfühlen

Fliesenstudio Möglich - Meisterbetrieb

Dietershausener Str. 21
36160 Dipperz-Friesenhausen
Tel. 0 66 57 / 60 98 22
Fax 0 66 57 / 60 98 23
Mobil 0172 / 87 02 128

G. Matzunsky – Fachbetrieb für Fenster und Türen

» Begeisterung, Erfahrung und Leidenschaft, sowie das Bekenntnis zu kompromissloser Qualität, das sind die Ansprüche, die wir an uns selber stellen.

Wir, das ist das Haus G. Matzunsky aus Dipperz-Wolferts. Seit 1932 arbeitet unser Betrieb auf der Basis von Zuverlässigkeit an der Fertigung hochwertiger Produkte. Was von Firmengründer Hermann Sauer einst begon-

nen wurde, liegt seit 1976 durch den Eintritt von Hermann Matzunsky und 1991 von Martin Matzunsky in den Händen unserer Familie. Wir stellen Maßgefertigte und hochwertige Holzfenster, Holz-Alufenster und Türen für qualitätsbewusste Menschen her. Unsere Firmenphilosophie „Qualität Made in Germany“ sowie das Know-how unserer qualifizierten Facharbeitskräfte sind seit Jahrzehnten Ga-

ranten unseres Hauses. Unsere hochwertigen Holz-Aluminium Fenster werden nicht nur mit eigenen Fahrzeugen angeliefert, sondern auch fachkompetent von unseren Mitarbeitern montiert. Als qualifizierter Fensterbauer für Holzfenster bieten wir nicht nur Wartung von Türen und Fenstern an, sondern übernehmen auch Reparaturen sowie den Austausch defekter Teile und Glasscheiben. ■



G. MATZUNSKY

FACHBETRIEB FÜR
HOLZ-FENSTER ·
HOLZ-ALU-FENSTER ·
DENKMALSCHUTZ-
FENSTER ·
HEBESCHIEBETÜREN ·
HAUSTÜREN

WOLFERTS NR. 43
36160 DIPPERZ

TELEFON: 066 57-66 68
TELEFAX: 066 57-83 19

info@matzunsky.de
www.matzunsky.de

Caritas-Kampagne 2019: SOZIAL BRAUCHT DIGITAL

» Unter dem Motto „sozial braucht digital“ lädt die neue, jetzt in Berlin offiziell gestartete Caritas-Jahreskampagne 2019 des Deutschen Caritasverbandes, dazu ein, sich mit den Auswirkungen der digitalen Transformation in der sozialen Arbeit auseinanderzusetzen. „Längst haben sich auch in der Arbeitswelt der Caritas die Rahmenbedingungen durch die Digitalisierung nachhaltig geändert“, betont in diesem Zusammenhang der Fuldaer Diözesan-Caritasdirektor Dr. Markus Juch. „Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können – jeder an seinem Arbeitsplatz – viele Beispiele aufzählen, wo und in welcher Form für unsere Arbeit der digitale Zugang heute bereits unabdingbar ist, um nahe am hilfebedürftigen Menschen zu sein und die gestellten Aufgaben überhaupt noch leisten zu können!“

Beispiele, wo dort bereits jetzt digitale und analoge Welten und Prozesse sinnvoll ineinandergreifen, gibt es viele: Online-Beratung, unterstützte Kommunikati-

on, Teilhabe sozial benachteiligter oder gehandicapter Menschen an Arbeit oder gesellschaftlichem Leben, Pflegedokumentation. Die neue Kampagne will die Debatte um die Digitalisierung befördern und sichtbar machen, dass das politische Augenmerk sich dringend auch verstärkt der Digitalisierung im sozialen Arbeitsfeld zuwenden muss, um dort die Rahmenbedingungen sinnvoll zu gestalten.

Natürlich weckt die digitale Transformation nicht nur Optimismus sondern auch Sorgen. „Beide Perspektiven haben ihre Berechtigung“, sagte dazu in Berlin bei der Auftakt-Pressekonferenz Caritas-Präsident Neher. „Wer aber bei den Risiken stehenbleibt, ohne über Lösungen nachzudenken, blendet die Chancen der Digitalisierung aus!“ So will die Kampagne „sozial braucht digital“ diese Chancen sichtbar machen und Lösungen anbieten. „Die Caritas im Bistum Fulda scheut diese notwendige Auseinandersetzung mit der Digitalisierung keineswegs“,

betont Diözesan-Caritasdirektor Juch. „Wichtig für uns als Caritas sollte bei allem Fortschritt jedoch der Grundsatz sein, dass immer der hilfebedürftige Mensch im Mittelpunkt steht! Das heißt, Digitalisierung und Einsatz modernster Techniken können und dürfen den menschlichen Kontakt und die persönliche Zuwendung nicht ersetzen. Insofern kann man den Slogan der Kampagne 2019 durchaus auch in der anderen Richtung lesen: So wie „sozial“ „digital“ braucht, benötigt „digital“ eben auch „sozial“! ■



www.der-waldemar.de
f/dieWaldemars



Not sehen und handeln.

CARITAS IM BISTUM FULDA

UNSERE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

- Sozial- und Lebensberatung
- Sucht- und Drogenberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Betreuung wohnungsloser Menschen
- Kleidermarkt
- Altenpflegeheime, Taubblindenheim
- Seniorenwohnanlagen
- Seniorenfreizeiten und -reisen
- Häusliche Pflege/Sozialstationen
- Lehranstalt für Altenpflege
- Beratung, Wohnheime/Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung und deren Angehörige
- Caritas Berufswege Fulda
 - Zertifizierter Bildungsträger
 - Fachstelle für berufliche Integration
 - Werkstätten für behinderte und psychisch kranke Menschen
- Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen: Beratung, Stationäre und ambulante Hilfen, Jugendsozialarbeit



Kontakt und Infos:

Telefon (06 61) 24 28-0
info@caritas-fulda.de
www.caritas-fulda.de

Auszeichnung beim Branchen-Oscar im Gesundheitswesen

Sanitätshaus Keil beim LEONARDO AWARD in Düsseldorf auf dem ersten Platz

» Als Gesundheitsdienstleister ist es wichtig, den Kunden umfassend versorgen zu können. Daher sollte in Zeiten der Internetrelevanz und der sozialen Interaktion im Web diese Versorgung auch auf die digitalen Kanäle ausgeweitet werden. Wie das geht, hat das Sanitätshaus Keil in der letzten Zeit gezeigt. Durch ein neues und modernes Erscheinungsbild sowie eine Werbekampagne zur Co-Marke „Sensivus“ hat das Unternehmen aus Fulda der eigenen Firma eine klare Struktur und ein abgerundetes Erscheinungsbild verliehen. Das Ergebnis: der erste Platz im Bereich „Digitales Marketing“ des LEONARDO AWARDS. Dieser Award gilt als Marketing-Award des deutschen Sanitäts- und Reha-Fachhandels sowie der Orthopädie-Technik- und Orthopädie-Schuhtechnik-Betriebe von Unternehmen und Verbänden als wichtiger Preis der Branche.

Seit März 2018 wird mit viel Engagement an diesem Projekt gearbeitet und vielfältige Maßnahmen kommen seitdem zum Einsatz. Hierzu zählen die Entwicklung eines Strategiebuches für die interne Kommunikation, die Plakat- und Prospekt-Gestaltung sowie ein Website-Entwurf und Facebook-Kampagne für die externe Kommunikation. Auch die Mitarbeiter wurden stark einbezogen – die Identifizierung mit dem Unternehmen stand im Fokus. Dazu diente vor allem das Strategiebuch, das eine klare und transparente Weitergabe der Zielsetzung an die Mitarbeiter ermöglicht. Die Begeisterung der Mitarbeiter über den neuen Unternehmensauftritt zeigt sich auch in einer gestärkten Kundenbindung und bei der Gewinnung von Neukunden.

„Wir sind besonders stolz auf diese Auszeichnung, da sie die Innovationskraft, die sich auf alle Bereiche unseres Unternehmens ausdehnt, besonders aussagekräftig unterstreicht. Wir versorgen unsere Kunden nicht

nur im Ladengeschäft, sondern versuchen diesen Aspekt auch auf andere Kanäle auszuweiten. Mit der Einführung unserer Co-Marke sowie des Relaunches des gesamten Erscheinungsbildes haben wir einen guten Start gemacht, den wir in den nächsten Jahren nachhaltig zu einem Marketing-Marathonlauf ausweiten möchten, um auch in Zukunft das Treppchen bei solchen Auszeichnungen besteigen zu können. Zudem können wir somit die hohe Qualität unserer Beratung gewährleisten“, sagt Ulrich Halbleib, Geschäftsführer des Sanitätshauses Keil. Orthopädiemechanikermeister Jürgen Schmitt ergänzt: „Da wir seit vielen Jahren schon unter den

Top Ten verschiedener Kategorien des LEONARDO AWARDS vertreten waren, ist es nun ein voller Erfolg für uns, den ersten Platz im Bereich Digitales Marketing zu belegen. Das spornt uns an, weiter an unserer Marketingstrategie zu arbeiten, um unseren Kunden den nötigen Service bieten zu können.“

Von den Leistungen des Sanitätshauses Keil können sich die Kunden vor Ort an drei Filialen in Fulda, einer Filiale in Tann und einer Filiale in Neuhof sowie im Internet auf der Unternehmenswebsite überzeugen. ■



WIEDER AUSGEZEICHNET! WIR SAGEN DANKE.



**1. PLATZ
LEONARDO AWARD
2018**

Qualität, Beratung und Kundenservice.
Wenn ein Unternehmen seit Jahren in diesen Kategorien ausgezeichnet wird, dann hat es alles richtig gemacht.

Unsere Kunden spornen uns täglich zu Höchstleistungen an und diese Motivation hat uns **dieses Jahr zur Nr. 1 in der Region gemacht.** Danke für Ihr Vertrauen!

**SANITÄTSHAUS
KEIL**

MEHR GESUNDHEIT, MEHR FITNESS

Sanitätshaus KEIL GmbH
Saarstraße 8 | 36043 Fulda
Telefon: 0661 25063-0
E-Mail: info@keil-san.de
www.keil-san.de



» Das Thema Krebs ist erschreckend und schwierig zu gleich. Jede dritte Frau und sogar jeder zweite Mann wird wahrscheinlich an Krebs erkranken, denn die meisten Krebserkrankungen nehmen noch immer zu. Die Ursachen sind größtenteils immer noch unbekannt. Es sind weder nur externe Gifte noch die Gene alleine, die Krebs auslösen, sondern wahrscheinlich durch verschiedene Faktoren fehlgeleitete Stoffwechselfvorgänge im menschlichen Organismus.

Somit gibt es keine 100-prozentige Sicherheit. Trotzdem kann man das Risiko, an Krebs zu erkranken, reduzieren, denn wir wissen, das 40 % aller Krebsfälle vermeidbar sind. Laut einer Studie der Queens-Universität London ist vor allem der Mangel an vitamin- und mineralstoffreichem Obst und Gemüse mitentscheidend bei der Krebsentstehung. Übergewicht, der Verzehr von Fleisch und Mangel an Bewegung erhöhen das Risiko für Darmkrebs, dessen Häufigkeit bei jungen Menschen zunimmt. Bei Lungenkrebs ist das Hauptrisiko bekannt, auch wenn das viele Raucher nicht wahrhaben wollen. Rauchen erhöht übrigens auch das Risiko für Blasen-, Mund- und Speiseröhren-, Kehlkopf-, Bauchspeicheldrüsen-, Magen- und Gebärmutterhalskrebs. Letzteres ist interessant, weil in den Medien ja die HPV-Impfung als einzige Lösung forciert wird.

Auch die Impfung gegen Hepatitis hat anscheinend wenig Einfluss auf die Häufigkeit von Leberkrebs, der in Deutschland trotz Impfkampagnen und reduziertem Alkoholkonsum weiter zunimmt. Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei der Frau. Auch hier wissen wir die Ursachen nicht. Nur

mit dem Älterwerden lässt es sich nicht erklären.

Um das Risiko an Krebs zu erkranken zu minimieren, müssen wir also viele Puzzleteile sammeln. Zum Beispiel wissen wir heutzutage, dass ein Mangel an Vitamin D, dem Sonnenhormon, das Risiko für 20 Krebsarten erhöht. Auch Spurenelemente wie z. B. Selen sind in der Prävention von Krebs immens wichtig. Deswegen sollten wir uns so naturbelassen wie möglich ernähren und Fertigprodukte meiden.

Wichtig ist ein Schlafplatz, welcher geopathisch unbelastet ist. Also frei ist von starken elektromagnetischen Feldern und Elektro-Smog. Das ist ein Thema, welches in Zeiten von Boxspringbetten, Smartphone und Smarthome immer wichtiger wird, auch wenn dies als Quacksalberei abgetan wird.

Diese Empfehlungen für Ernährung und Lebensstil gelten auch für die Krebsnach-sorge, damit sie den Namen auch verdient.

Die Behandlung von Krebs verändert sich in den letzten Jahren stark. Durch individuelle, massgeschneiderte Therapien verlängert sich das Überleben, das Krebsproblem ist aber bei weitem noch nicht gelöst. Laut Professor Vogelstein, einer der renommiertesten Genforschern der USA, haben 100 Krebspatienten 100 verschiedene Krankheiten. Der Krebs ist also ein cleverer Bursche, den man nicht so einfach mit standardisierten Medikamenten bekämpfen kann. Deswegen ist es äußerst schade, dass es aufgrund behördlicher Auflagen die alten Krebs-Vakzinen, Impfungen aus eigenem Krebsgewebe, nach Dr. Pekar und Dr. Tallberg nicht mehr gibt. Dies war die eigentliche

und sinnvollste Form der individualisierten Krebstherapie.

Die Immunonkologie hat trotzdem tolle Fortschritte gemacht, in dem quasi die Bremse vom (durch den Krebs eingebremsten) Immunsystem gelöst wird. Leider ist das Immunsystem meist gleichzeitig durch Chemotherapien, auf die bisher schlecht verzichtet werden kann, stark geschwächt. Hier könnte eine insulinverstärkte Mini-Chemo, IPTLD, eine wichtige Rolle spielen, weil das Immunsystem weitestgehend geschont wird. Der spezielle Stoffwechsel der Krebszelle, auf den die IPTLD beruht, ist seit 1925 bekannt. Otto Warburg bekam dafür den Nobelpreis verliehen. Die IPTLD wird seit Jahrzehnten von einzelnen Ärzten weltweit praktiziert. Leider ist diese Form der nebenwirkungsarmen Chemotherapie bisher nicht anerkannt, auch wenn sich immer mehr Ärzte dafür interessieren. Auf das Thema Methadon möchte ich hier nicht eingehen, aber auf das spannende Thema einer sogenannten non-toxic-Krebstherapie. Hier kommen altbewährte Medikamente wie Metformin, das Magenmittel Cimetidin, Natrium-Bikarbonat oder auch das Rheumamittel Celebrex zur Verwendung. Ergänzend werden u. a. Curcumin-Infusionen, Hyperthermie oder photody-

namische Therapien eingesetzt. In den letzten Jahren gab es auch Studien zu Mitteln gegen Parasiten, welche in der Krebsbehandlung eingesetzt werden können. So gibt es Daten, dass das Krätze-Mittel Ivermectin Krebsstammzellen hemmen kann und das Wurmmittel Mebendazol einen direkten Antikrebseffekt hat. Wen wundert es, dass diese alten Mittel so teuer geworden sind.

Wie Sie sehen ist das Thema Krebs sehr komplex und es gibt keine einfachen Antworten auf schwierige Fragen. Sie können 50 Experten fragen und bekommen fast 100 Antworten. Unstrittig ist jedoch, dass es leichter ist Krebs vorzubeugen als ihn zu heilen. ■



Dr. med. Martin Freiherr v. Rosen
Präsident des Europäischen Fachverbandes für Insulinpotenzierte Therapie



Dr. von Rosen
Essenz der Naturheilkunde

Facharztpraxis
für
Internistische und Natürliche Gesamtmedizin

Schlossplatz 3, 36129 Gersfeld/Rhön
Tel. 06654-960950
www.praxis-rosen.de
www.dr-von-rosen.de
- Alle Kassen -

Osteoporose 2019 Neues und Bewährtes

Dr. med. Wolfgang Zeckey

Eine fortschrittliche Bilderstellungssoftware für die Knochendichtemessung (DXA) – verbessert die Möglichkeit, das Risiko für osteoporosetypische Frakturen zu ermitteln.



Foto: Uli Mayer

» Jeder hat den Begriff Osteoporose schon einmal gehört. Die meisten wissen, dass es sich hierbei um eine Erkrankung der Knochen handelt. Knochen bilden sich ständig neu. Ist die Balance zwischen Knochenaufbau und -abbau gestört, wird der Knochen porös.

Da sich die Erkrankung schleichend entwickelt und in späteren Stadien zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Lebensqualität führen kann, ist es besonders wichtig, frühzeitig Menschen mit einem erhöhten Risiko zu erkennen. Auf diese Weise kann dann frühzeitig eine individuell abgestimmte Behandlung erfolgen.

Entsprechend der aktuellen Leitlinien des Dachverbandes Osteologie (DVO) gibt es, neben dem Alter und Geschlecht, weitere Risikofaktoren und Erkrankungen, zu denen auch Medikamente gehören, welche zu einer Osteoporose führen können. Einige Risikofaktoren sind schon lange bekannt, andere kommen durch intensive Forschung und Auswertung von Statistiken hinzu.

Ferner ein gewichtiger Risikofaktor für die Osteoporose ist die Erkrankung von Familienangehörigen, besonders der Mutter. Dies bestätigt sich in der orthopädischen Praxis immer wieder.

Im Besonderen wurden unter anderem folgende Risikofaktoren als besonders richtungsweisend identifiziert:

Risikofaktoren:

- Ein Knochenbruch ohne entsprechenden Unfall nach dem 50. Lebensjahr (Wirbelkörper-, Schenkelhals-, Handgelenks-, Oberarmbruch)
- Cortisontherapie bei Rheumakerkrankungen, COPD, Magen-Damen-Erkrankungen, wie Colitis ulcerosa und Morbus Crohn
- Behandlung mit Aromatasehemmern bei Frauen mit Brustkrebs
- Androgenmangel oder antiandrogene Behandlung beim Mann
- Diabetes mellitus Typ I und Typ II
- Ein Oberschenkelhalsbruch in der Familie
- Einnahme von Antiepileptika oder Antidepressiva
- Dauerhafte Einnahme von Protonenpumpenhemmer (z. B. Pantoprazol u. a.)
- Schilddrüsen und Nebenschilddrüsenenerkrankungen
- Leber- und Nierenerkrankungen
- Untergewicht, hormonelle Störungen

Wenn bestimmte Risikofaktoren vorliegen, sollte eine Untersuchung und Beratung stattfinden und überprüft werden, ob zusätzlich eine Knochendichtemessung mit DXA notwendig ist. Im Einzelfall sind Laboruntersuchungen und Röntgenbilder erforderlich. Gelegentlich werden bereits auf dem Röntgenbild Veränderungen der Knochendichte sichtbar und ein Osteoporoseverdacht ausgesprochen.

Die am häufigsten verwendete Knochendichtemessung ist die DXA Knochendichtemessung, die auch nach den neuen Leitlinien weiterhin als „Goldstandard“ in der Osteoporose Diagnostik gilt. (DXA Dual X ray Absorptiometrie).

Fraktur Risiko besser erkennbar durch neue Technik für Knochenstrukturuntersuchung.

Ein weiterer Test zur Bestimmung des Risikofaktors auf Basis einer speziellen Software wurde bereits in der letzten Leitlinie des Dachverbandes Osteologie (DVO) aufgenommen und auch in den neuen Leitlinien nochmals ausdrücklich bestätigt.

Unter Verwendung der DXA-Daten ermittelt die Software einen zusätzlichen Risikoparameter auf der Grundlage der Bestimmung der Knochenstruktur. Das Ergebnis, das als TBS (Trabecular Bone Score) ausgedrückt wird, basiert auf einem paten-

tierten Algorithmus, der so einen indirekten, jedoch stark korrelierenden Index der Knochenmikrostruktur liefert.

Es erfordert keine zusätzliche Scan-Zeit oder Strahlenbelastung für den Patienten. Die Kombination von DXA und TBS ermöglicht eine bessere Frakturprognose.

Wie wird eine solche Messung durchgeführt und wie kann das helfen, das Frakturrisiko besser einzuschätzen? Die Messung läuft wie eine normale Knochendichtemessung bisher auch ab, lediglich wenige Minuten werden für die computergestützte Analyse benötigt. Wie bereits erwähnt entsteht dabei keinerlei zusätzliche Strahlenbelastung.

Der Trabecular Bone Score (TBS) wird aus der Textur-Analyse eines DXA-Bildes berechnet und mit der Knochen-Mikroarchitektur verknüpft.

Der TBS-Wert unterstützt den Arzt bei seiner Risikoeinschätzung. Die Software kann allerdings weder eine Diagnose stellen, noch eine Behandlung empfehlen: Dies ist weiterhin nur erfahrenen Ärzten möglich.

Konkrete Außenwirkungen in der Praxis ergeben sich aus einer völlig veränderten Risikoeinschätzung in Grenzfällen. So wurde beispielsweise

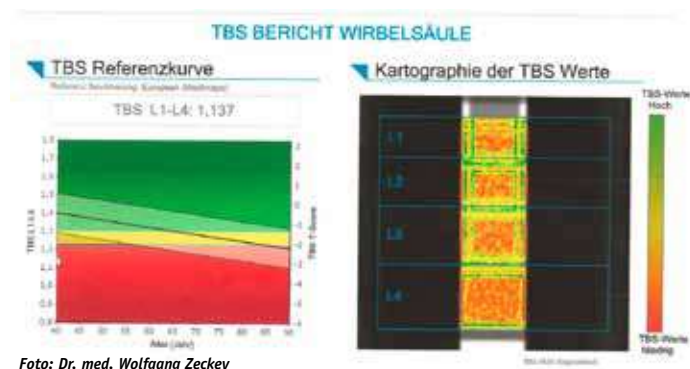


Foto: Dr. med. Wolfgang Zeckey



Schleiferei & Messerschmiede Kubesch
 Rangstr. 71 – 36043 Fulda

Telefon: 0661-402599
 Fax: 0661-402598

info@messerschmiede-kubesch.de
 www.messerschmiede-kubesch.de

kürzlich eine Patientin mit Wirbelkörperfrakturen zur DXA-Knochendichtemessung vorgestellt. Die normale (Standard) DXA-Messung ließ nur eine geringe Abweichung von der Norm erkennen, erst in der zusätzlich durchgeführten TBS-Auswertung war das ganze Ausmaß der Veränderung der Mikroarchitektur erkennbar. Gerade die Veränderung der Mikroarchitektur ist trotz aller Therapie bisher nicht rückgängig zu machen.

In einem anderen Fall sollte eine laufende Behandlung verändert werden, während

dieses im Rahmen der bisherigen DXA-Messung möglich erschien, ergab die Zusatzauswertung des Trabecular Bone Score (TBS) weiterhin eindeutig ein Risiko. Somit wurde die Behandlung unverändert fortgeführt. Nur zwei Beispiele aus der täglichen Praxis zeigen die Vorteile einer solchen zusätzlichen Auswertung für die Patienten.

Während so auf dem diagnostischen Sektor in der Früherkennung und in der Überwachung der Wirksamkeit der Behandlung neue Akzente gesetzt

werden, gelten weiterhin die allgemeinen Empfehlungen zur Vorbeugung.

Als generelle Empfehlungen gelten vor allem die Verbesserung der körperlichen Aktivität, Sturzvermeidung und die Verbesserung der Muskelkraft. Als weitere Basismaßnahmen werden eine knochengesunde Ernährung und eine regelmäßige Überprüfung der Medikamente empfohlen. Insbesondere gilt es laut Leitlinie den Nutzen und das Risiko fraktur-begünstigender Medikamente abzuwägen.

Ebenso sollten aufgrund unserer Erfahrungen auch das Tragen und Heben schwerer Gegenstände vermieden werden. Ganz besonders das Tragen von Pflanzkübeln, Umherschieben von Möbelstücken und außergewöhnliche Belastungen beim Tragen und Heben begünstigen an der Wirbelsäule Veränderungen bis hin zum Wirbelkörperbruch. In allen Fällen von besonders ungewöhnlich starken Rückenschmerzen sollte rechtzeitig eine Behandlung eingeleitet und an eine Osteoporose gedacht werden. ■

Neu in Künzell – HörAkustik Gabi Schmitka

» Gut hören und am Leben teilnehmen dürfen, dafür sorgt die Hörakustik-Meisterin Gabi Schmitka seit kurzem in Künzell in der Keuloser Straße 3 (Nähe Gasthof Reith). Angenehm-familiäre Atmosphäre, gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze direkt am Geschäft, modernste Technik gepaart mit der handwerklichen Tradition des Berufes; das alles bietet das neue Fachgeschäft für Hörakustik von Gabi Schmitka seit dem 1. Februar in Künzell.

Eine entspannte Atmosphäre hat großen Einfluss auf eine gute Anpassung der Hörsysteme und dieses strahlt schon die Mischung aus modernen, klaren Farben in Kombination mit alten Möbeln aus (so ist z. B. der alte Schreibtisch des letzten Sickelser Bürgermeisters Teil der Einrichtung).

Auch gute Erreichbarkeit, kurze Wege und ein barrierefreier Zugang werden geboten. So können die Kunden ohne anstrengende Parkplatzsuche in der Innenstadt direkt auf eigenen Parkplätzen das Auto abstellen um dann nach wenigen Schritten das Geschäft zu erreichen. Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist wird dieses zu schätzen wissen...

In einem selbstverständlich kostenlosen Hörtest wird dann mit modernster Technik geprüft, ob ein Hörsystem erforderlich ist. Sollte dies der Fall sein, wird in einer ausführlichen Beratung gemeinsam mit dem Kunden völlig herstellernabhängig das passende Hörsystem ausgesucht und angepasst. Dazu werden ständig die neuesten Geräte der Hersteller einer genauen Prüfung unterzogen und nur die Geräte, die diese bestehen, schaffen es an den kritischen Ohren von Frau Schmitka vorbei ins Sortiment.

Und hier kommt dann auch der handwerkliche Teil des Berufes ins Spiel: Die nötigen Ohrpassstücke werden handwerklich im eigenen Labor nach den Abformungen des Kunden hergestellt. Denn nur so kann der Qualitätsanspruch der passionierten Hörakustik-Meisterin erfüllt werden.

Natürlich gibt es auch eine breite Palette an sinnvollen Zubehörprodukten, welche das Leben in Beruf und Freizeit leicht und angenehm machen sowie viele Pflegeprodukte für ein langes Leben der Hörsysteme.

Mit der gleichen Leidenschaft wird das Thema Gehörschutz

bedient, denn mit dem richtigen Schutz lässt sich mancher Schaden am Gehör vermeiden. Auch hier gilt das „nicht Einer für Alles geht“! Nach einer Beratung wird der Gehörschutz individuell von anerkannten und zugelassenen Herstellern individuell für den jeweiligen Einsatz, egal ob in Beruf oder Hobby, hergestellt.

Träger von Cochlea-Implantaten sind in Künzell an der richtigen Adresse, denn die Hörakustik-Meisterin Gabi Schmitka hat die Weiterbildung zur CI-Akustikerin der Bundesinnung für Hörakustiker erfolgreich absolviert und kann so ein weites Feld der Serviceleistungen abdecken.

Für Musiker noch ein besonderer Hinweis: Wer viel musiziert, belastet sein Gehör sehr

stark und sollte sich zu einem speziellen Gehörschutz beraten lassen. Und wer denkt, dass das Musizieren mit Hörgeräten nicht geht, sollte dringend das Geschäft in der Keuloser Straße 3 aufsuchen.

Geöffnet ist das Geschäft Montag bis Freitag von 9.00–13.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr, am Samstag von 9.00–12.00 Uhr, es empfiehlt sich unter 06 61/20 61 14 33 einen Termin zu vereinbaren.

Frau Schmitka wird Sie, liebe Leser/innen und User, in Zukunft in unserem Magazin näher über Ihr Gehör, mit allem, was damit zusammenhängt, informieren. In der nächsten Ausgabe erfahren Sie, woran Sie erkennen können, wie gut Sie hören! ■

**HörAkustik
Gabi Schmitka**

Hörakustik-Meisterin

Keuloser Straße 3
36093 Künzell
Telefon: 06 61/20 61 14 33
Fax: 06 61/20 61 14 34
E-Mail: info@hörakustik-schmitka.de
www.hörakustik-schmitka.de

Neu in Künzell



Der neue Veranstaltungskalender des Biosphärenreservates Rhön (Hessen) ist da

» Mit über 270 Programmpunkten bietet der neue Veranstaltungskalender „Biosphärenreservat Rhön – immer ein Erlebnis“ für 2019 wieder interessante und außergewöhnliche Veranstaltungen und Erlebnisse im UNESCO-Biosphärenreservat und Naturpark Hessische Rhön. Er ist ab sofort auf der Wasserkuppe, den Infozentren und im Landratsamt Fulda kostenfrei erhältlich.

Die Hessische Verwaltungsstelle hat zusammen mit dem Verein Natur- und Lebensraum Rhön ein abwechslungsreiches Angebot für Alt & Jung zusammengestellt. Aktuelle Themenschwerpunkte sind das Rhöner Berggrünland, die Biodiversität und der Sternepark. Highlights sind ausgewählte Fachvorträge von nationalen und internationalen Referenten zu aktuellen Themen wie

z. B. Gewässerökologie, Wasserrecht, Artenvielfalt und Insekten.

Außerdem wird ab März der neue Film „Die Rhön – Land der biologischen Vielfalt“ von Herbert Schöller zu sehen sein.

Die beliebten Freitagsführungen der Ranger werden von April bis Oktober wieder jeweils um 14.00 Uhr statt-

finden. Die ausgesuchten Routen bieten jedem Bewohner und Gast die Möglichkeit, das Biosphärenreservat unter fachkundiger Führung eines erfahrenen Rangers zu entdecken.

Weitere aktuelle Informationen sind auf der Homepage www.brrhoen.de zu finden. ■

Fuldaer Rucksack als Premium-Edition



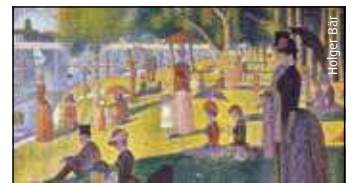
Foto: M. Kiel Region Fulda GmbH

» Der begehrte Fuldaer Rucksack der Region Fulda GmbH wird nun auch als Premium-Edition angeboten. Das erste Exemplar überreichte Regionalmanager Christoph Burkard an Landrat Bernd Woide, der sich über das wertige Geschenk sichtlich freute. Der Fuldaer Rucksack bezieht sich historisch auf eine urtypisch fuldische Geschichte. Viele Fuldaer, die in früheren Zeiten als Wochenpendler zur Arbeit in das wirtschaftlich starke Rhein-Main-Gebiet fuhren, brachten ihren Proviant in großen Rucksäcken mit – so entstand der Begriff der „Fulder Rucksack“.

In Erinnerung an diese besondere Begebenheit ist der Fuldaer Rucksack mit seinen regio-

nalen Köstlichkeiten heute wie früher ein guter Reisebegleiter. Auch als beliebtes Gastgeschenk erfreut der Rucksack Freunde der Region, die diesen erlesenen kulinarischen Gruß zu schätzen wissen.

Der reichhaltige Proviant aus der Region wird durch die Geschichte des Fuldaer Rucksacks sowie umfassendes Informationsmaterial aus Stadt und Landkreis Fulda ergänzt. Die Premium-Edition ist für 59,00 € – ungefüllt inklusive gemustertem Tuch für 30,00 € – bei der Region Fulda GmbH oder der IHK Fulda, Heinrichstraße 8 in Fulda oder über den Online Shop unter www.region-fulda.de zuzüglich 9,90 € Versandkosten erhältlich. ■



Holger Bär

10.3. - 26.5.2019

Holger Bär • Jeder Punkt zählt
Neo-pointillistische Gemälde

Peter H. Blum • Faites vos jeux!
Ölmalerei

Jürgen Paas • Brilliant Colors
Skulptur



KUNSTSTATION KLEINSASSEN

Kunst und Kulinarik:
Besuchen Sie auch unser Café.

Di. bis Sa. 13-18 Uhr, sonntags 11-18 Uhr,
Winterzeit Do. bis So. 13-17 Uhr
An der Milseburg 2 • Hofbieber-Kleinsassen
kk@kleinsassen.de • www.kleinsassen.de

Eigene Fertigung
und Montage

- Kunststoff-Fenster und -Haustüren
- Alu-Haustüren • Wintergärten
- Vordächer • Rollläden



Fenster für Menschen



Tel.: 0 66 72 / 91 91 60

Fax: 0 66 72 / 91 91 62

Sachsenweg 9
36132 Eiterfeld

www.oss-bauelemente.de
info@oss-bauelemente.de

Blaues Osterei für Genießer

Kulinarische Erlebnisse zu Ostern verschenken mit der „Schlemmerreise mit Gutscheinebuch.de“



Foto: Kuffer Marketing

» Dieses Osterei muss sich nicht verstecken: Schlaue Osterhasen überraschen ihre Lieben in diesem Jahr mit der „Schlemmerreise mit Gutscheinebuch.de“. Mit dem blauen Gastro- und Freizeitführer voller 2für1- und Wert-Gutscheine können Genießer ihre Region vor allem kulinarisch neu entdecken – das besondere Extra im Osternest neben Schochhasen und bunten Eiern.

In den Frühling starten mit dem blauen Gutscheinebuch

Nach dem langen Winter dürfen sich nun zu Ostern endlich Frühlingsgefühle einstellen – am liebsten bei gemeinsamen Unternehmungen. Egal ob beim Freiluft-Frühstück im Café mit dem Partner, dem ersten Freizeitparkbesuch des Jahres mit der ganzen Familie oder bei der Frühjahrs-shoppingtour mit der besten

Freundin: Die „Schlemmerreise mit Gutscheinebuch.de“ würzt alle Aktivitäten mit der nötigen Portion Sparpotenzial.

Genießen pur – nicht nur zu Ostern

Das blaue Gutscheinebuch ist deutschlandweit in rund 130 Regionalausgaben erhältlich. Jede Ausgabe beinhaltet eine große Auswahl an Gutscheinen aus Bereichen wie Gastronomie, Wellness, Freizeit, Kultur oder Shopping. Restaurants spendieren oftmals das zweite Hauptgericht, beim Wellness muss der Partner für die Anwendung nichts bezahlen, im Theater ist die zweite Eintrittskarte gratis oder beim Einkaufsbummel winken satte Rabatte. Damit können Genießer kostengünstig ihre Region neu entdecken – und das nicht nur an den Osterfeiertagen, sondern das ganze Jahr über.

Mehrere Hundert Euro gespart

Auch Sparhasen freuen sich: Mit den Gutscheinen lassen sich mehrere Hundert Euro pro Buch sparen. Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich die Anschaffung meist schon gelohnt. Viel Genuss für wenig Geld! ■

Titel: Schlemmerreise mit Gutscheinebuch.de 2019

Preis pro Buch: ab 17,90 Euro statt 29,90 Euro UVP (Code BLAU18 bei telefonischen und Online-Bestellungen angeben und Buch zum Sonderpreis erhalten)

Gültig: ab sofort bis 1. Dezember 2019

Erhältlich: im Handel, unter www.gutscheinebuch.de oder unter der gebührenfreien Bestell-Hotline 0800/22 66 56 00

Das Hotel Rhön Garden in Poppenhausen hat in 2019 wieder tolle kulinarische Angebote

» Auch in diesem Jahr lässt das Hotel Rhön Garden keine Möglichkeit ungenutzt seine Gäste mit ausgesuchten kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen. Immer den Jahreszeiten angepasst ist die Angebotspalette vielfältig und daher abwechslungsreich.

Zu den Osterfeiertagen (So. 21. April und Mo. 22. April) lädt Hotelmanager Uwe Rettig mit seinem Team herzlich zu einem grandiosen und reichhaltigem Osterbuffet ein. In der Zeit von 12.00–14.00 Uhr gibt es zum Preis von 25,- € pro Erwachsener (Kinder ermäßigt) erlesene Köstlichkeiten zu genießen.

um Kommunion oder Konfirmation Ihrer Kindes auszurichten? Im Rhön Garden werden Sie bestens betreut, beraten und nicht zuletzt bestens versorgt. Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin.

Frühlingszeit ist Spargelzeit daher ist das göttliche Gemüse Mittelpunkt der Speisekarte in den Monaten Mai und Juni.



Foto: Rhön Garden

„anders“ überraschen möchte: Laden Sie Ihre Mutter doch mal zum großen Muttertags- Buffet zu uns ins Rhön Garden-Restaurant ein. Sie und auch Ihre Mutter werden von der reichhaltigen Auswahl des Buffets und vom Ambiente des Restaurantes begeistert sein. Da unser Wintergarten zur Zeit umgebaut wird und

am Muttertag sicher in neuem Glanz erstrahlt, ein Grund mehr dem Rhön Garden einen Besuch abzustatten. ■



Sollten Sie noch auf der Suche nach Räumlichkeiten sein

Am 12. Mai ist Muttertag, wer daher seine Mutter mal



Kohlstöcken 4 | 36163 Poppenhausen
Telefon: (06658) 91 76-0 | rhoen-garden.bestwestern.de

Kulinarische Bustour in die Rhön



Fotos: M. v. Mallinckrodt

» Seit etwa 5 Jahren bietet „Fulda kulinarisch“ Erlebnistouren für alle Sinne bei kulinarischen Stadtführungen durch die Fuldaer Altstadt an. Auch Einheimische sind immer wieder erstaunt, welche Überraschungen es abseits der Touristenpfade in den kleinen, engen Gassen zu entdecken gibt.

Martin von Mallinckrodt und seine 12 Mitarbeiter/innen entführen Sie bei den Führungen in die Welt der Delikatessen und ermöglichen Blicke hinter die Kulissen Fuldaer Genuss-Manufakturen und Läden. Seit dem Start von „Fulda kulinarisch“, angespornt durch die positive Resonanz auf die Führungen, beschäftigte Martin von Mallinckrodt die Frage, ob sich das Konzept ebenfalls auf die Rhön übertragen ließe. Denn wie auch in der Fuldaer Altstadt gibt es in der Rhön viele kleine Er-

zeuger, besondere Läden, Restaurants und Cafés. Nur: Wie die Wege zwischen den Stationen überbrücken? Zu Fuß, wie bei „Fulda kulinarisch“ – zu weit! Mit dem Fahrrad oder E-Bike – dauert zu lange! Mit dem Auto – zu kompliziert! Erst das Gespräch mit einem Reiseleiter führte zu der naheliegenden und einfachsten Lösung: Per Bus – eine kulinarische Bustour in die Rhön! Was erwartet Sie nun bei der kulinarischen Bustour in die Rhön? Interessante Stationen und Geschichten aus der Region. So schauen Sie zum Beispiel bei den Arbeiten in einer Hofkäserei zu. Bodybuilding, denn die 8–10 kg schweren Käseläbe werden täglich eingestrichen und gedreht. Natürlich können Sie verschiedene der dort produzierten Käsesorten probieren. Wussten Sie, dass der griechische Gott „Eros“ seine Pfeile in Honig tauchte, bevor er sie

abschoss? Solche Geschichten aus der Geschichte bis heute rund um die Biene erzählt Ihnen ein Bienenflüsterer (Imker) und überzeugt Sie über die Geschmacksvielfalt von Honig und Honigprodukten.

Um die Mittagszeit steht der Besuch bei den vierbeinigen Rohstofflieferanten besonderer Rhöner Wurst auf dem Programm. Ja, es gibt in der

Rhön Schweine, deren Ställe so gebaut sind, dass sie raus und rein können, die nur Futter aus der Rhön bekommen und denen der Besuch von Menschen nichts ausmacht! Sie dürfen auch etwas länger leben als ihre armen Verwandten in den Mastfabriken. Das Ergebnis: besonders hochwertiges Fleisch! Sie werden es probieren, zusammen mit einer zünftigen Kartoffelsuppe ...

Natürlich dürfen auch Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Oft nachgemacht, aber dieses Café ist und bleibt einfach – wie die Inhaberin – das unerreichte Original!

Nach etwa 7 Stunden und einer weiteren Überraschungsstation später kommen die Teilnehmer zufrieden und angenehm gesättigt wieder in Fulda an. Weitere Informationen und Termine über die kulinarische Bustour in die Rhön erhalten Sie auf der Internetseite von „Fulda kulinarisch“.





**kulinarische Bustouren
in die Rhön**

www.fulda-kulinarisch.de
info@fulda-kulinarisch.de
 Tel.: 0 66 57-35 40 22

NEU





Heilbad Herbstein

...historisch, herzlich, heilsam...



» Bei einer entspannten Fahrt durch die natürliche Vogelsberger Landschaft erreichen Sie von Fulda in knapp 30 Minuten die Stadt Herbstein mit Hessens höchster Heilquelle. Erholung und Gesundheit bei jedem Wetter bietet die VulkanTherme ihren Besuchern. Das 32,6 Grad warme fluoridhaltige Calcium-Natrium-Sulfat-Heilwasser fließt aus über 1.000 m Tiefe in das Becken des Thermal-Bewegungsbades und wirkt beim Baden positiv auf den Bewegungsapparat und beim Trinken am Brunnen

im Café-Bistro auf die inneren Organe. Durch die moderne offene Bauweise mit großer Glasfassade ist die Natur des Vogelsbergs ganz nah. Die angeschlossene VulkanSauna inkl. einer Außensauna spendet neben der VulkanTherme zusätzlich Entspannung, Ruhe und Vitalität. Hier können Sie sich in den Dampfbädern mit niedriger Temperatur sowie hoher Luftfeuchtigkeit vom Alltag erholen und die klassische finnischen Saunen oder die Biosauna mit Duft- und Aromatherapie besuchen.

Im Heilbad Herbstein finden Sie Ruhe, Erholung und Entspannung. Sie können sich bewegen, Kulinarisches genießen, die Natur hören, riechen und erleben. Eingebettet in Wiesen und Wäldern des Naturparks Hoher Vogelsberg, bietet das Heilbad besondere Bedingungen zum Auftanken. Hier können Sie auf dem Premiumwanderweg Vulkanring Vogelsberg wandern sowie der FelsenTour oder dem Andreasweg, radeln oder skaten auf dem Vulkanradweg. Während Sie sich bei einer Tasse Kaffee auf der

Kurparkterrasse etwas Erholung gönnen und von Ihrer Radtour ausruhen, kann Ihr E-BIKE hier auftanken. Ideal für mobile Gäste ist der Reisesmobilstellplatz direkt neben der VulkanTherme.

Unser besonderer Tipp: Barrierefreie Stadtführung im Sitzen. Dieses besondere Angebot ist für Menschen, die langsam gehen oder auf Gehhilfen angewiesen sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihrer Gesundheit zuliebe! ■

VulkanTherme Herbstein
Zum Thermalbad 1 | 36358 Herbstein
Telefon: 0 66 43/96 00-19 oder -16 66
Telefax: 0 66 43/96 00-20
kurverwaltung@herbstein.de | www.herbstein.de



Fotos: BR – Hrohde



» **Fulda (fd).** Gleich vier Jubiläen sind im Jahr 2019 Anlass zum Feiern: Am 12. März 744 gründete Sturmius mit seinen sieben Gefährten das Kloster Fulda und legte damit die Keimzelle für die Besiedlung einer ganzen Region. Die Weihe der Ratger-Basilika 819, die Bestattung König Konrads I. in Fulda 919 und die Verleihung der Markt- und Münzrechte 1.019 sind weitere Meilensteine in der Geschichte unserer Stadt, die wir 2019 mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen feiern wollen.

Es war der 12. März 744 als laut historischer Überlieferung Sturmius den Ort betrat, an welchem das Kloster Fulda errichtet werden sollte. Deshalb findet der offizielle Startschuss zum Jubiläumsjahr am 12. März 2019 statt, mit einer musikalischen Vesper im Fuldaer Dom um 18.00 Uhr und mit der anschließenden Eröffnung der großen Sonderausstellung im Vonderau Museum. Die Ausstellung „Fulda handelt – Fulda prägt. 1000 Jahre Münz-, Markt- und Zollrecht“ hat vom 12. März – 4. August täglich geöffnet und erzählt die wechselvolle Wirtschafts- und Geldgeschichte der Stadt Fulda im Wandel der Zeit vom zunftgebundenen Handwerk über die fürstlichen Manufakturen bis hin zur modernen Industrie. Zu sehen sein werden die zeittypischen Produkte, die für den heimischen Markt, aber auch für den Fernhandel gefertigt wurden und noch heute werden. Ebenso verfolgt die Ausstellung das sich stetig verändernde Geld von den ersten geprägten Münzen bis hin zum bargeldlosen Zahlungsverkehr.

Fulda feiert Stadtjubiläum – Ein Jahr zum Feiern

Zu diesem Jubiläum gehört natürlich auch eine Jubiläumsmedaille, die bereits seit Ende 2018 in der Tourist-Information am Bonifatiusplatz und im Vonderau Museum erhältlich ist. Die Medaille zeigt auf einer Seite das mittelalterliche Siegel der Stadt Fulda mit dem Heiligen Bonifatius aus dem 14. Jahrhundert, auf der anderen die fuldische Lilie – bei der die drei Blüten aus einer Wurzel wachsen – als Symbol für die Stadtpatrone Simplicius, Faustinus und Beatrix.

Ebenfalls speziell zum Jubiläumsjahr gibt die Stadt Fulda einen Satz mit vier Sonderbriefmarken heraus. Erstmals verkauft werden sie am 12. März in einer Sonderpostfiliale im Stadtschloss, die ab 11.00 Uhr geöffnet sein wird. Sammler können die Marken an diesem Tag mit einem Sonderpoststempel versehen lassen.

Zum Feiern gehört Musik – und so finden Ende Mai an vier aufeinanderfolgenden Tagen (30. Mai bis 2. Juni) die Uniplatzkonzerte statt. Top Acts wie die Erste Allgemeine Verunsicherung, Nena und Mark Forster bringen die Stadt zum Beben – schon jetzt sind fast alle Karten verkauft.

Das große Stadt- und Bürgerfest vom 27.–30. Juni bildet einen Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Das Stadtfest an Uniplatz und Museumshof unter der bewährten Regie des Citymarketings startet bereits am Donnerstag, dem 27. Juni. Ab dem 28. Juni findet dann das Bürgerfest aus Anlass des Stadtjubiläums statt, das sich auf Fulda in seinen historischen Grenzen konzentriert: im Schlossgarten erlebt man bei einem Barockfestival das höfische Leben bei Musik, Aufführungen und vielen Mitmachaktionen. Mit dabei sein wird auch die Hessische Militärvereinigung. Auf der Pauluspromenade präsentiert sich der Regiomarkt und als besonderes Highlight kann man auf einem Riesenrad Fulda von oben betrachten. Auf dem Bonifatiusplatz findet ein großer Mittelaltermarkt statt. Die historischen Handelswege der VIA REGIA präsentieren sich in der Altstadt. Alle Veranstaltungen der Innen- und Altstadt und des Barockviertels werden verbunden durch die „Via Fulda“, entlang derer man die Historie und Entwicklung Fuldas an Kleinkunsthöfen interaktiv erleben kann. Hier werden sich neben vielen Vereinen und Initiativen auch Fuldas Partnerstädte

beteiligen und sich präsentieren. Weil das Stadtjubiläum auch ein Fest für die Bürgerinnen und Bürger Fuldas ist, öffnet die Stadtverwaltung am 30. Juni die Türen des Stadtschlusses mit seinen historischen Räumen und den Räumen des Magistrats für alle Interessierten und lädt ein zur kostenlosen Besichtigung.

Fulda ist eine Stadt des Genusses und so findet vom 8.–11. August wieder das beliebte Genussfestival an der Pauluspromenade und im Schlossgarten statt. Bekannte Spitzenköche aus Fulda und Umgebung bieten besondere Spezialitäten an und laden ein zum Schlemmen und Genießen. Unterstützt werden sie in diesem Jahr durch Köche aus einigen der Partnerstädte Fuldas, die Gerichte aus ihren Heimatländern zubereiten werden. Für eine ganz besondere Atmosphäre sorgt am Samstagabend (10. August) der Sommernachtsball im Schlossgarten, der in Zusammenarbeit mit dem Tanzsportclub Fulda – der 2019 sein 50-jähriges Bestehen feiert – geplant ist. Der gesamte Schlossgarten wird zusätzlich durch das Lichterfest der Brunnenzeche im vollen Glanz erstrahlen.

Wir feiern das Stadtjubiläum

27.–30. JUNI 2019
Stadt- und Bürgerfest
 Barockfestival
 Mittelaltermarkt
 Tag des offenen Stadtschlusses

6.–11. AUGUST 2019
Genussfestival & Lichterfest

31. AUGUST 2019
Domplatzkonzert
 hr-Sinfonieorchester
 und Martin Grubinger,
 Perkussion

27. SEPTEMBER 2019
Kulturrausch – Die lange Nacht der Museen

26.–30. DEZEMBER 2019
Winter Varieté Fulda

Mehr unter:
stadtjubilaeum-fulda.de

Feiern Sie mit!

© s.companys.de

Ein einmaliges Highlight im Jubiläumsjahr ist die spektakuläre Premiere des neu inszenierten Bonifatius Musicals Open Air am 22. August auf dem Domplatz. Mit Live-Orchester und einer speziell geplanten Bühne, die den barocken Dom in das Bühnenbild mit einbezieht, bekommen die Zuschauer ein einmaliges Erlebnis geboten. Weitere Vorstellungen folgen bis zum 28. August in historischer Kulisse am Originalschauplatz. An allen Spieltagen gibt es ein besonderes gastronomisches Angebot vor, während und nach den Vorstellungen auf der Pauluspromenade sowie spezielle Führungen hinter die Kulissen. Vollständig wird das musikalische Jubiläumsangebot auf dem Domplatz durch das große Konzert des hr-Symphonieorchesters zusammen

mit dem international bekannten Perkussionist Martin Grubinger.

Der September steht ganz im Zeichen von Kultur und Familie. Am 14. September findet zum zweiten Mal der Hessische Familientag in Fulda statt. Unter dem Motto „Spaß und Spiel“ machen der Markt der Möglichkeiten, verschiedene Bühnen, sportliche und kreative Mitmachaktionen den Tag zu einem lohnenswerten Ausflugsziel für die ganze Familie. Einen wahren Kulturrausch kann man am 27. September bei der langen Nacht der Museen genießen. Fuldas Museen und Ausstellungshäuser zeigen zwischen 19.00 und 1.00 Uhr was in Ihnen steckt. Neben Musik, Lesungen, Performance und Workshops runden Spezialführungen und gastronomische Angebote das

Programm ab. Ein kostenloser Shuttle-Bus wird alle beteiligten Einrichtungen verbinden.

Wenn das Jubiläumsjahr zu Ende geht, verwandelt Fulda sich in ein Wintermärchen. Nach dem gemütlichen Weihnachtsmarkt, der vom 25. November bis 23. Dezember stattfindet, können die Besucher sich vom ersten Winter Varieté Fulda verzaubern

lassen. Vom 26.–30. Dezember erleben Sie erstklassige Artistik, fantastische Balance- und Performancekunst, unglaubliche Magie und einzigartige Live-Musik mit Gänsehaut-Garantie in der traumhaften Kulisse der Fuldaer Orangerie. ■

Alle Infos und Termine des Stadtjubiläums unter: www.stadtjubilaeum-fulda.de

Andre Poloczek Elektro

- Elektroinstallation
- Elektromaterial
- Netzwerktechnik
- Maschinenverleih
- Überwachungstechnik

 www.apel36.de



Vesper zur Klostergründung vor 1275 Jahren

» Fulda (bpf). Am 12. März begeht Fulda den Gedenktag der Gründung des Klosters Fulda vor 1.275 Jahren. Aus diesem Anlass wird am Dienstag, 12. März, um 18 Uhr im Hohen Dom zu Fulda eine musikalische Vesper an dem Ort erklingen, an dem der hl. Sturmius mit seinen

sieben Gefährten im Auftrag des hl. Bonifatius ein Kloster errichten sollte. Der Vesper wird Bischof em. Heinz Josef Algermissen vorstehen; die Ansprache hält Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein. Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingefeld spricht ein Grußwort. Mit zwei Psalmvertonun-

gen „Nisi Dominus“ und „Dixit Dominus“ von Jan Dismas Zelenka (1679–1745) und dem „Magnificat“ von Francesco Durante (1684–1755) werden der Domchor und der Jugendkathedralchor die musikalische Pracht des Barock zum Klingen bringen. Unterstützt werden die Chöre dabei von

Gesangssolisten und dem Originalklangorchester L'arpa festante (München) unter der Leitung von Domkapellmeister Franz-Peter Huber. An der Domorgel spielt Domorganist Prof. Hans-Jürgen Kaiser Werke von Nicolaus Bruhns, Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi. ■

Neuer Fulda-Bildband erschienen

Ein Rundgang durch die Barockstadt mit bekannten und neuen Motiven



» Fulda (mkf). Pünktlich zum Stadtjubiläum in diesem Jahr ist ein neuer Bildband über die Stadt Fulda erschienen und in den Buchhandlungen erhältlich: „Fulda – Ein Bilderbogen aus der Barockstadt“, erschienen im Imhof-Verlag, mit Fotos von Christian Tech und Texten

von Magistratspressesprecher Johannes Heller. Ergänzend zum Bildband ist auch ein Satz neuer Postkarten mit attraktiven Motiven aus der Stadt erschienen.

Man sieht den Fotos an, dass Christian Tech die Stadt Fulda sehr mag, sagte OB Wingefeld

bei der Bildband-Präsentation im Dezember des vergangenen Jahres. Was der aus der Uckermark stammende Fotograf auch bestätigte: „Fulda ist eine tolle Stadt mit facettenreichen Ecken.“ Die fundierten Texte von Johannes Heller, gebürtiger Fuldaer und langjähriger Redakteur der Fuldaer Zeitung, runden den Bildband ab, der den Leser und Betrachter zu bekannten und auch weniger bekannten Stellen in der Stadt führt. „Man findet hier auch neue Perspektiven und überraschende Einblicke, so dass der Bildband nicht nur den Besucher, sondern auch

den einheimischen Betrachter anspricht“, so Heller. Die englischen Übersetzungen von Rod Williams sorgen dafür, dass sich der Band auch für internationale Besucher eignet.

Der Bildband „Fulda – ein Bilderbogen aus der Barockstadt“ ist im Imhof-Verlag Petersberg erschienen und kostet 19,95 € (ISBN: 978-3-7319-0716-9). Erhältlich ist er bei der Tourist Information am Bonifatiusplatz sowie in allen Buchhandlungen in Fulda. Die Postkarten gibt es zum Stückpreis von 1,50€ bei der Tourist Information Fulda. ■

Workshops und Vorträge – von Frauen für Frauen

» **FULDA (ck/mg).** Das neue Programm des Frauenzentrums für das 1. Halbjahr 2019 ist da: Ab Januar startete das Frauenzentrum in der Schlossstraße 12 mit neuen Workshops und Vorträgen – von Frauen für Frauen.

Das Jahr 2019 steht ganz im Zeichen des Jubiläums „100 Jahre Frauenwahlrecht“.

Das Thema aufgreifend, startete das Frauenzentrum gleich zu Beginn des Jahres im Rahmen des „Winterzeit-Kinos“ mit dem Film „Alice Paul – Der Weg ins Licht“, die aktuelle Veranstaltungsreihe.

Auch die Gesundheit kommt nicht zu kurz bei der Veranstaltungsreihe „Gesund und

vital durch das Jahr“. Der erste Termin steht unter dem Motto: Neuanfang – Reinigung – Entgiftung – Wasser (Dienstag, 26. Februar).

Daneben gibt es zahlreiche regelmäßige Gruppenangebote, z. B. ein Internationales Frauentreffen, einen Literaturkreis oder eine Patchwork-Gruppe,

die eine Teilnahme jederzeit ermöglichen.

Das aktuelle Programmheft mit allen Veranstaltungen ist unter www.fulda.de abrufbar, liegt im Bürgerbüro der Stadt Fulda aus oder wird auf Wunsch auch zugesendet. Infos unter frauenbuero@fulda.de oder unter Telefon 06 61/102-1043. ■

Hessischer Familientag am 14. September 2019

Einladung an alle Akteure zur Beteiligung

» **FULDA.** Die Stadt Fulda, das Hessische Ministerium für Soziales und Integration sowie die Karl Kübel Stiftung haben die Vorbereitungen für den 10. Hessischen Familientag am 14.9.2019 in Fulda aufgenommen. Aus diesem Anlass ruft Dr. Heiko Wingenfeld als Oberbürgermeister der Stadt Fulda im Namen der drei Veranstalter nun zur Beteiligung auf: „Familie und Familienpolitik leben durch das Zusammenwirken verschiedener Akteure, die haupt- und vor allem ehrenamtlich in Vereinen, Institutionen und Organisationen

Familien unterstützen und begleiten. Ich lade alle Akteure ein, den Hessischen Familientag 2019 aktiv mitzugestalten und diesen Tag zu nutzen um sich zu präsentieren.“

Dass diese Einladung sehr breit angelegt ist, bekräftigt Bürgermeister und Sozialdezernent Dag Wehner: „Mit dem Hessischen Familientag wenden wir uns ausdrücklich an Familien in ihrer unterschiedlichsten Gestalt und Ausprägung, an Menschen aus allen Generationen und in allen Lebenssituationen. Familienleben ist viel-

fältig, dem will der Familientag gerecht werden. Dazu gehören natürlich auch die Themen Integration und Inklusion.“

„In Hessen setzen wir uns seit Jahren gemeinsam mit unseren Partnern für eine moderne Familienpolitik ein, die die Wünsche nach mehr Familienfreundlichkeit ernst nimmt und gute Rahmenbedingungen für Familien in den unterschiedlichen Lebenssituationen schafft. Ein Baustein dieser Politik ist der Hessische Familientag“, so der Hessische Familienminister Stefan Grüttner.

Mitmachen können Interessierte ebenso in Form eines Informationsstands oder einer Mitmachaktion wie auch mit einem Beitrag auf einer der Bühnen oder dem Betrieb eines Essens- oder Verpflegungsstandes. ■

Aktuelle Informationen erhalten Interessierte unter www.hessischer-familientag.de oder beim Leiter des Amtes für Jugend, Familie und Senioren unter 06 61/102 19 02.

Reisen und Freizeiten speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren zugeschnitten

neues Ziel Bad Hofgastein und Einkehr-Angebot im Kloster Hünfeld

» **FULDA.** Auch für die Monate des Sommerhalbjahres 2019 legt die Caritas der Diözese Fulda wieder ein umfangreiches Programm für Seniorenreisen vor: Die Fahrten führen zu ganz unterschiedlichen Zielen in Nah und Fern und umfassen dabei kürzere und längere Aufenthaltsdauer, so dass sich jede und jeder Reiselustige das passende Angebot aussuchen kann.

Bei der Präsentation des neuen Reisekatalogs betonte Diözesan-Caritasdirektor Dr. Markus Juch, dass solche Angebote für Seniorenreisen eine ganz we-

sentliche Aufgabe des Caritasverbandes sei. „Wir tragen damit dazu bei, älteren Menschen ihre Mobilität und Teilhabe zu erhalten oder womöglich sogar wieder zu vergrößern“, sagte er. „Allen Reiseangeboten ist nämlich gemein, dass sie auf die speziellen Bedarfe älterer Menschen zugeschnitten sind, die nicht mehr gerne alleine unterwegs sind und sonst zu Hause blieben. Zudem senden wir mit jeder Reisegruppe eine ehrenamtliche Begleiterin mit, die für die Seniorinnen und Senioren als direkte Ansprechpartnerin vor Ort fungiert, so

dass bei aufkommenden Problemen unterwegs niemand ohne Hilfe ist.“

Zielorte und Einkehrhäuser der Caritas-Seniorenreisen sind grundsätzlich ebenfalls an den Wünschen eines älteren Publikums orientiert. Die Reiseziele im Jahr 2019 bieten dabei für jeden Geschmack etwas. So ist zum Beispiel die Ostsee mit Scharbeutz-Haffkrug vertreten, und am Alpenrand geht es nach Bad Wiessee am Ufer des Tegernsees. Neues Nahziel ist eine Kloster-Einkehr in Hünfeld, wo im Rahmen des Aufenthaltes ein



Foto: C. Scharf

mehrtägiger spiritueller Impuls zur „Kirche zwischen Tradition und Anpassung“ erfolgen wird. Ebenfalls keine so lange Anreise erfordert das Ziel Bad Kissingen, wo Kur und Erholung für Körper und Seele im Mittelpunkt stehen. Das dort für die Fuldaer Reisegruppe ausgewählte Haus wurde erst 2018 aufwendig renoviert und hat sich durch seine Neuausrichtung voll und ganz auf die Bedarfe älterer Gäste eingestellt. ■

Die Partner von

die **Waldemar's** 

Das Mehrgenerationen-Magazin für die Region

im Überblick



Dr. von Rosen
Gesund durch den Winter mit Naturheilkunde

06654-960950 www.praxis-rosen.de

KUNSTSTATION KLEINSASSEN

Kunst | Kultur | Natur
Kunstaustellungen
Skulpturengarten
Führungen
Kunstworkshops
Konzerte
Artothek
Lesungen und Vorträge

Café mit Gartenbereichen
Bio- und Regionalprodukte
hausgemachte Kuchen und Torten
Familienfeiern
Jahreszeitliche kulinarische Angebote
Tagungsort



CAFÉ
KLEINSASSEN
In ruhiger, klarer
und entspannter
Atmosphäre

KUNST UND KULINARISCHES

Hauptagentur Jörg Herbert 



Adalbertstraße 52, 36039 Fulda
Telefon 0661 86976956, Mobil 0177 3562897
joerg.herbert@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/joerg.herbert

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



 **Tierarztpraxis
Föllner**

+ Allgemeinpraxis
für Kleintiere

+ Chiropraktik und Physiotherapie
für Pferde und Kleintiere

Emil-Sauer-Str. 11, 36119 Neuhoof, Tel: 06655 1356
www.tierarztpraxis-foellner.de

NUR DAS BESTE FÜR IHREN VIERBEINER
HOCHWERTIGE & ARTGERECHTE TIERNÄHRUNG IN TOP QUALITÄT

- Über 100 BARF-Frostfleisch Artikel
- Nahrungsergänzungsartikel
- Große Auswahl an Fertigenen in verschiedenen Größen
- u.v.m

**Lieferservice
nach Absprache!**



**Rhöner
BARF-Shop**

Inh. Frank Wirthmann
36043 Fulda · Kohlhäuser Str. 105
T +49 (0) 661-29266122
M +49 (0) 160-91 12 20 77
www.rhoener-barfshop.de

Mo-Fr: 10:00 Uhr - 12:30 Uhr und 15:30 - 18:00 Uhr · Sa: 10:00 Uhr - 14:00 Uhr



**JORDAN
BEDACHUNGEN**

Bornhecke 11 | 36124 Eichenzell

T: 06659/ 4464
F: 06659/ 618 244
M: 0172/ 702 355 4

I: www.jordan-dachundholz.de
E: info@jordan-dachundholz.de

**Ihr Anspruch -
Unsere Leistung**

Dacheindeckungen
Flachdächer
Spenglerarbeiten
Kaminverkleidungen
Dachfenster
Trapezblechverlegung
Schieferarbeiten
Fassadenverkleidung
Balkonsanierung
Holzbau



**sarah
WOHNIDEEN**



SARAH-WOHNIDEEN.DE

Verinnerlicht



mb DESIGN®

grabmal-zentrum.de

Exklusiv in einer der größten Grabmal-Ausstellungen Deutschlands:

Industriestraße 4
36137 Großenlöder

**max böse
GRABMAL-ZENTRUM**



FRANK HARTMANN
Rechtsanwalt

Am Sand 6 · 36100 Petersberg · Tel. (06 61) 6 98 19
Fax (06 61) 6 10 89 · www.fulda-fachanwalt.de

Der Frühling lockt in die Rhön nach Kleinsassen.

Wunderbar lassen sich hier Natur- und Kulturerlebnisse verbinden: Draußen, entlang der ausgeschilderten Malerrundwege rund um Kleinsassen – oder in der Kunststation Kleinsassen bei Kaffee und Kuchen und einem Rundgang durch die aktuellen Ausstellungen.

» **Frühjahrsausstellungen ab 10. März 2019 (Vernissage am 3. März um 15.00 Uhr)**

Holger Bär, Jeder Punkt zählt (10.3. – 26.5.2019)

Der Maler Holger Bär, 1962 in Wuppertal geboren, lebt und arbeitet in Wuppertal: Seit Jahren ist Holger Bär begeistert dabei, Computerprogramme und Malmaschinen zu entwickeln und so zu verfeinern, dass seine ganz eigenen Visionen der Malerei optimal umgesetzt werden können. Bär verwendet wie die Pointillisten am Ende des 19. Jahrhunderts reine Farben, setzt auf Simultankontraste und die additive Farbmischung im Auge des Betrachters, die – mit Abstand zum Bild – das Erkennen von Formen und Gegenständen ermöglicht. Den Farbwerten werden Zahlen zugeordnet, die Maschine muss ihre Befehle erhalten, wo sie auf der Leinwand Reihe für Reihe Farbpunkte abzusetzen hat und wo nicht. Und der Künstler muss vorher die Farbfolgen festlegen, denn sie sind für die Bildwirkung entscheidend. Motive seiner Bildwelten findet Holger Bär zum einen in Stadtansichten, Landschaftsaufnahmen und Fotografien aller Art, die er aufbereitet und auch zu frappierenden Serien wie den Schwärmen von Tieren und Menschen formiert. Zum anderen lassen sich Zahlenkombinationen, seien sie aus Postleitzahlen, Telefonnummern oder Lottoscheinen abgeleitet, durch Ketten von Farbpunkten „visualisieren“, woraus ungegenständliche, an Gewebestrukturen erinnernde Arbeiten entstehen. Für die Kleinsassener Ausstellung entstehen zudem graphische Arbeiten auf Papier und Leinwand, ebenfalls

vom Plotter ausgeführt. Holger Bär's Schöpfungen changieren in eigenartiger Weise zwischen einem strengen, systematischen Vorgehen und einer spielerischen Experimentierfreude, oft begleitet von einer pfiffigen, hinter sinnigen Motivwahl. Dies verleiht seinen farbkraftigen Malereien eine besondere Spannung und reizt das Interesse des Betrachters auf neue, frische Art. Schließlich zählt ja jeder Punkt!

Peter H. Blum, Faites vos jeux! (10.3. – 26.5.2019)

Peter H. Blum, 1964 in Elbing geboren, kam 1972 nach Fulda und entfaltete sein großes künstlerisches Talent zunächst, im Atelier seines Onkels Jürgen Blum, dem Mitbegründer der Kunststation Kleinsassen, später im Studium in Kassel. Nach vielen erfolgreichen Ausstellungen weltweit zeigt Peter Blum wieder neuere Arbeiten in der Kunststation und brilliert nach wie vor mit seiner nuancierten Ölmalerei. Immer noch sind Menschen sein Thema schlechthin, Menschen mit all ihren Unzulänglichkeiten, Sehnsüchten, Leidenschaften und Begierden. Die pralle Lebenslust interessiert den Maler ebenso wie die Brüchigkeit des Lebens. Zumeist sind seine Protagonisten allein und ganz bei sich selbst. Sie scheinen hochkonzentriert und hängen ihren Gedanken nach – mal witzig-frech und frivol-selbstverliebt, mal neugierig-aufgeregt, mal grüblerisch in großer Schwermut. Die Zeit, in der seine Geschöpfe aufbrechen und wichtige Entscheidungen fällen müssten, scheint im Gemälde angehalten. „Faites vos jeux!“ will ihnen der Künstler wie der Croupier am Roulettetisch zurufen, „Macht Eure Spiele!“



Foto: F. B. Napierala

Jürgen Paas, Brilliant Colors (10.3. – 26.5.2019)

Klare geometrische Formen – Quadrate, Rechtecke, Kreise – und dazu leuchtende, reine Farben satt: Was so nach einer Bestandsaufnahme von Elementen altbekannter Minimal-Art oder konkreter Kunst klingen mag, gewinnt im Werk von Jürgen Paas an neuer strahlender Frische und spielerischer und manchmal auch glücklich-verspielter Leichtigkeit. Jürgen Paas, der 1958 in Krefeld geboren wurde und in Essen sein Atelier hat, schafft gern Ordnungen, stapelt und lagert lackierte Platten, sortiert nach Farben oder in bunter Abfolge. In Halterungen fixiert, lassen sich diese Plattenstapel zu komplexen Wandobjekten gruppieren. En face wirken die vorderen Platten durch Glanz und Leuchtkraft ihrer Farbflächen, von der Seite die Stapelungen mit ihren vielfarbigen Streifenfolgen. In seinen jüngsten Arbeiten, den Jukeboxen, dreht der Bildhauer diese Stapel dem Anschein nach und präsentiert farbige, lamellenartig gereimte PVC-Bänder nun als Vorderansicht. Papierarbeiten begleiten das dreidimensionale Oeuvre. Stapel farbiger Papiere entfalten ihren besonderen Reiz, wenn die ver-



schiedenen Lagen am Rande sichtbar werden. Schneidet Paas aus ihnen Kreise aus, die bis zur untersten Lage immer kleiner werden, entsteht das Bild von bunten Papierringen, trichterförmig angeordnet um ein Zentrum in der Tiefe. „Popplaneten“ hat Paas diese Serie genannt, die wiederum in engem Bezug zu großen Wandarbeiten steht.

Studioausstellung

» 10.3. – 12.4.2019

David Weiss, For Love and Money (Grafik, Malerei, Bronzeplastik, Installation)

David Weiss, 1985 in Fulda geboren, studiert derzeit noch an der Kunsthochschule Kassel Grafik, Comic und Illustration, doch hat er als Master der Ökologischen Agrarwissenschaften und auf Grund seiner vielfältigen Berufserfahrungen in Holztechnik, Baugewerbe und Gärtnerei und im Umgang mit Behinderten einen ganz besonderen Blick auf die Lebenswirklichkeiten, auf Gesellschaft und Zeitgeist. Kunstschaffen ist für ihn die eigentliche Berufung – auch mit dem Ziel, gesellschaftliches Bewusstsein zu schärfen. Hierzu dienen vor allem seine eigenwilligen Holzschnitte mit comicartigen Motiven. Bei Objektbildern und Bronzeplastiken spielen Schrott und Nippes eine wichtige Rolle: Nach dem Motto „Not macht erfinderisch“ verwendet Weiss hierzu Gegenstände ohne Geldwert und schmilzt für die Plastiken alte Kupferrohre und Zinnteller ein.

Bis zum 3. März zu sehen: Quilt-Kunst: Wandlungen – Retrospektive und Perspektive Werner Gnegel: Off Broadway – Keramik

Studioausstellung:

» 27.1. – 3.3.2019

Fadenlauf – Textil trifft Rennsport

Kinder:

Wie jeden 2. Sonntag im Monat bietet die Kunststation auch am 10. Februar für Kinder von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr einen kostenlosen Malworkshop an. Angeleitet werden die Kinder von der Künstlerin Veronika Zyzik.



Konzert/Lesung in der Kunststation Kleinsassen

Der alte Klang & das Meer mit Ulla van Daelen (Harfe) und Nina Hoger (Lesung)

15. März 2019

Beginn: 19.00 Uhr

Eintritt: VVK 15,00 €, AK 13,00 €

Ein Abend über das, was uns immer Meer bewegt...

Über die Sehnsucht nach Ferne, nach Nähe und dem einfach nur Dasitzen und dem Rauschen des Meeres Lauschen – sensibel, hochkarätig und augenzwinkernd umgesetzt in Lyrik, Prosa und Harfenklänge von Nina Hoger und Ulla van Daelen.

Nina Hoger, geboren in Hamburg, wurde bereits während ihrer Schulzeit für das Fernsehen entdeckt und machte ihren ersten Fernsehfilm "Fallstudien" 1979. Seitdem arbeitet sie regelmäßig für's Fernsehen. Nina Hoger lebt in Berlin und Brandenburg.

Ulla van Daelen, in Köln lebende Musikerin, gilt als Ausnahmeerscheinung in der internationalen Harfenszene.



Nachdem sie im Fach Klavier bereits mehrere Preise bei „Jugend Musiziert“ erhalten hatte und mit 12 Jahren die Harfe für sich entdeckte, wurde Ulla van Daelen bereits nach kurzer Zeit Stipendiatin und Preisträgerin des BDI. Es folgten Studium in Köln und Den Haag, Engagements an der Deutschen Oper Berlin und der Deutschen Oper am Rhein sowie Konzertreisen in die USA und Japan.

Nach 20-jähriger Tätigkeit als Soloharfenistin des WDR-Rundfunkorchesters verließ sie diesen Klangkörper, um sich

vollständig ihren eigenen Projekten widmen zu können. Ulla van Daelen hat sich mittlerweile als Interpretin, Komponistin und Arrangeurin einen Namen gemacht. Die Grenzgängerin ist solistisch und mit eigenem Ensemble auf den internationalen Konzertbühnen unterwegs. ■

Öffnungszeiten:

Donnerstag – Sonntag
13.00 – 17.00 Uhr
(Winterzeit)

**KUNSTSTATION
KLEINSASSEN e. V.**

An der Milseburg 2
36145 Hofbieber-Kleinsassen
Telefon 06657 8002
kk@kleinsassen.de
www.kleinsassen.de

Vorsitzender:

Bernd Woide, Landrat

Geschäftsführerin:

Monika Ebertowski

OPTIKER in der Region

BRILLENSTUDIO
Michael Hofmann
Eiterfeld
Sehstärkenmessung mittels modernster 3D-Technik
06672 / 91 91 85

OPTIK GmbH
Wolfgang Och
Hauptstraße 2 • 36088 Hünfeld
☎ (06652) 748222 • www.optik-och.de
Partner von **brillen.de** Die lokalen Optiker

hier könnte Ihre **ANZEIGE** stehen

die brille ist ...
... kompetent
... innovativ
... in Fulda zu Hause
**MEIN TAG
BRAUCHT MEHR
ALS EINE BRILLE!**
Varilux X series
Gleitsichtgläser revolutionieren Ihr Sehen!
die brille
die brille // bahnhofstraße 4 // fulda // (0661) 22230 // www.diebrille-fulda.de

Mark Seibert 2019 wieder in Fulda bei „Die Pöpstin – Das Musical“

» Mark Seibert wird 2019 erneut die Rolle des Gerold im Musical „Die Pöpstin“ übernehmen.

Der gebürtige Hesse, der seine Ausbildung in New York und Wien erhielt, ist durch Rollen wie den Tod in „Elisabeth“ oder Graf von Krolock in „Tanz der Vampire“ bekannt und zählt heute zu den erfolgreichsten Musicaldarstellern im deutschsprachigen Raum.

2018 gab er schließlich sein spotlight-Debüt als Markgraf Gerold. Beim kommenden Musicalsommer wird er die Rolle nun erneut in 17 der 31 Vorstellungen verkörpern. Die übrigen 14 Vorstellungen übernimmt wie schon im Vorjahr Dennis Henschel, der die Rolle seit 2011 regelmäßig verkörpert. ■

Die genauen Spieltermine finden Sie unter: www.spotlight-musicals.de.



Open Air-Tour 2019 – Nena am 31. Mai 2019 in Fulda auf dem Uniplatz

» Nach der sensationellen „Nichts versäumt“-Jubiläumstournee geht Nena 2019 mit ihren 99 Luftballons und den unzähligen weiteren sagenhaften Lieblingsliedern aus 40 Jahren Bühnenpräsenz auf Festival-Tournee! Am Freitag, 31. Mai, kommt sie um 20.00 Uhr nach Fulda auf den Uniplatz.

NENA ist eine der relevantesten und authentischsten Sängerinnen der Zeit und ein großes Stück Popkultur made in Germany. Und: Man muss NENA live erlebt haben! Ihre energiegeladene Bühnenpräsenz ist genauso einmalig und mitreißend wie ihre Stimme. ■

Karten gibt es bei den Geschäftsstellen der Tageszeitungen, online auf www.provinztour.de und bei allen weiteren bekannten Vorverkaufsstellen. Ticket Hotline 06 61 / 28 06 44.

Rollstuhlfahrerplätze und Eintrittskarten für Menschen mit 100 % Schwerbehinderung und der gleichzeitigen Notwendigkeit einer Begleitperson sind ausschließlich beim Veranstalter Provinztour unter Tel. 07139 / 547 oder ticket@provinztour.de erhältlich.

Aus Sicherheitsgründen haben Kinder unter 6 Jahren auch in Begleitung eines Erwachsenen keinen Zutritt.

2019 ist für Briefeschreiber das Jahr des tapferen Schneiderleins

» Die Caritas-Wohlfahrtsmarken 2019 zeigen erneut Motive eines Grimmschen Märchens: Das tapfere Schneiderlein und seine Erlebnisse zieren den neuen dreiteiligen Satz. Die Marken mit einem Zuschlag zum Porto für den guten Zweck weisen die Portowerte 70 Cent (normales Briefporto – zzgl. 30 Cent Zuschlag), 85 Cent (Kompaktbriefporto bis 50 Gramm, 40 Cent Zuschlag) sowie 145 Cent (Großbriefporto, 55 Cent Zuschlag) auf. Als Motive aus dem Märchen werden „In der Schneiderstube“, „Bei den Riesen“ sowie „Die Hochzeit“ gezeigt.

Die genannten Zuschläge kommen als Kleinspenden unmittelbar der Arbeit der Wohlfahrtsverbände zugute und helfen ihnen, besondere Projekte zur Unterstützung von Menschen in Notlagen zu finanzieren. Außer bei der Post sind die Briefmarken ein-

zeln und als selbstklebendes 10er-Marken-Set auch direkt bei der Caritas in Fulda erhältlich: Ausgegeben werden die Wohlfahrtsmarken im Caritas-Laden am Dom, Kanalstraße 7.

Geöffnet ist das Lädchen, wo es übrigens auch viele schöne

Werkstattprodukte und Accessoires der Carisma-Werkstatt sowie die ganze Erzeugnissepalette vom Rhöner Fruchtgenuss aus der Werkstatt Schloss Haselstein gibt, immer dienstags bis freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr sowie samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr. ■



Küchen-Kremer aus Niederkalbach bietet mehr rund ums Einrichten und Wohnen



Fotos: Hartmann Massivholzmöbel

» Guten Tag, meine Damen und Herren, das Haus Küchen-Kremer ist, wie Sie wohl wissen, ein Kücheneinrichtungsfachbetrieb. Heute sollen Sie erfahren, dass wir uns auch in anderen Einrichtungssparten gut aufgestellt haben.

Als Schreiner sehe ich Möbel-Qualität in Form von Massivholz als oberste Prämisse meines Angebotes.

Daher stelle ich Ihnen heute Möbel unseres Partners Hartmann-Massivholzmöbel aus Beelen, zwischen Münster und Bielefeld gelegen, vor. Das ein Möbelstück aus Mas-

sivholz ist, können Sie auf den ersten Blick nicht zweifelsfrei erkennen. Das es sich gut anfühlt, spüren Sie sofort. Massivholz ist eben ein echtes Naturprodukt. Jedes Stück ist einzigartig in Struktur und Farbe, man kann es fühlen und riechen. Das offenporige Holz sorgt zudem für ein gesundes Raumklima, wirkt antibakteriell und verhindert die elektrostatische Aufladung von Staub. Es ist gut gegen Allergien ist schadstoffarm und naturbelassen. Das alles ist die Philosophie des Hauses Hartmann und der schließt sich meine Firma Küchen-Kremer voll und ganz an.

Daher finden Sie in unserem Sortiment ein umfangreiches Angebot zum individuellen Wohnen und zum stilvollen Speisen, wie Sie an den Fotos, die meine Ausführungen unterbrechen, gut erkennen können.

Eine Besonderheit „made by Hartmann“ möchte ich Ihnen nicht vorenthalten. Einen Esszimmerstuhl der besonderen Art. Dieser Stuhl fördert das „Aktive Sitzen“. Bei diesem Stuhl wurde an alles gedacht. Dank seiner Elastic-Aktivfederung ist die Sitzfläche in alle Richtungen beweglich. Diese Funktion entlastet die Bandscheibe, verbessert die Durch-



blutung und stärkt die Rückenmuskulatur. Ein gelungenes Produkt, das Sie gerne bei uns in Niederkalbach „Probessitzen“ können. Lassen Sie sich begeistern von den Esszimmern des Hauses Hartmann-Massivholzmöbel.

Ich lade Sie herzlich ein sich von unserem gesamten Einrichtungsprogramm ein Bild zu machen. Ob nun Küchen, Esszimmer oder Schlafzimmer – wir bieten neben einem breiten Sortiment vor allem eine persönliche und fachliche Beratung in familiärer Umgebung. ■

Bis zur nächsten Ausgabe begrüßt Sie herzlichst,
Ihr Thomas Kremer



Küchenstudio Winfried KREMER

Küchen + Schlafzimmer + Esszimmer



www.kuechenstudio-kremer.de

Bei uns steht die persönliche Beratung im Vordergrund. Denn nur wer Ihre Bedürfnisse kennt, kann auch die perfekte Küche mit Ihnen zusammen planen. Kommen Sie zu uns, damit Ihre neue Küche auch etwas ganz Besonderes wird.

Am Kreisberg 2 | 36148 Niederkalbach | Tel. (06655) 96 340 | Fax (06655) 96 34 34

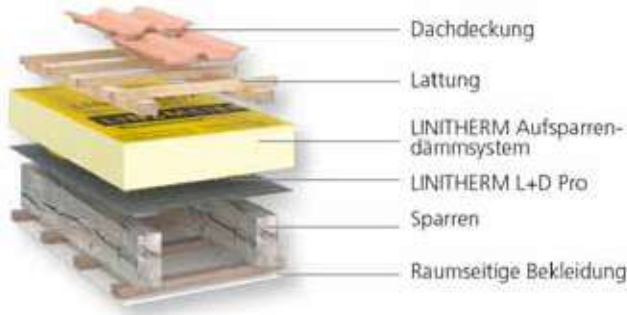


Vom Altbaudach zum Wohlfühldach



Fotos: Linzmeier Bauelemente GmbH

Aufsparrendämmung mit raumseitiger Bekleidung



» Guten Tag, liebe Leser und User, in der heutigen Ausgabe möchte ich Ihnen das Thema Dachsanierung mit Aufsparrendämmung vorstellen.

Kein anderes Gebäudeteil ist der Witterung so sehr ausgesetzt wie das Dach. Deshalb muss sich fast jeder Hausbesitzer im Lauf der Zeit mit dem Thema Dachsanierung beschäftigen.

Gerade ältere Dächer entsprechen nicht mehr den heutigen Energiestandards. Hier lassen sich mit einer Sanierung eine Menge Heizkosten einsparen. Eine besonders effektive und saubere Methode ist die Aufsparrendämmung. Sie wird oberhalb der Sparren und unter der Ziegeleindeckung verlegt und bildet eine durchgehende Dämmschicht ohne Wärmebrücken.

Die Dachsanierung mit Aufsparrendämmung kann im vollen Umfang von außen durchgeführt werden, d.h. die Wohnräume bleiben während der Baumaßnahme bewohnbar, es entsteht kein Schmutz im Inneren. Durch die Aufsparrendämmung geht kein Wohnraum verloren, da die Dämmung außen angebracht wird. Des Weiteren sorgt sie für eine bestmögliche Wärmedämmung und ein angenehmes Wohnklima im Dachgeschoss. Die Dämmung hält im Winter die Wärme im Haus und verhindert im Sommer das Eindringen der Hitze.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt der Aufsparrendämmung ist ein verbesserter Schallschutz.

Eine Aufsparrendämmung ist folgendermaßen aufgebaut.

Auf den vorhandenen Dachstuhl wird eine Zwischensparrendämmung eingebaut, wenn diese nicht schon vorhanden ist. Auf den Sparren wird eine Luftdichtungsbahn verlegt und verklebt. Darauf wird die Aufsparrendämmung mit einer wasserdichten Oberfläche angebracht. Auf der Dämmung wird dann die Konterlattung und Lattung zur Aufnahme der Dachziegel angebracht.

Bei der Aufsparrendämmung können verschiedene Materialien zum Einsatz kommen. Mögliche Dämmstoffe sind Hartschaumstoffe, Mineralwolle oder natürliche Materialien wie

zum Beispiel Holzfaserplatten. Da die Dämmung großen Temperaturschwankungen sowohl innerhalb des Tages als auch im Laufe der Jahreszeiten ausgesetzt ist, sollten nur qualitativ hochwertige Produkte, wie z.B. Linzmeier Linitherm, verwendet werden, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten.

Um für ihre Baumaßnahme die optimale Lösung zu finden berate ich sie gerne in einem persönlichen Gespräch. In der nächsten Ausgabe möchte ich Ihnen, passend zur bevorstehenden Freiluftsaison, das Thema Balkon- und Terrassensanierung vorstellen. ■



Bornhecke 11 | 36124 Eichenzell

T: 06659/ 4464
F: 06659/ 618 244
M: 0172/ 702 355 4

I: www.jordan-dachundholz.de
E: info@jordan-dachundholz.de

Ihr Anspruch - Unsere Leistung

- Dacheindeckungen
- Flachdächer
- Spenglerarbeiten
- Kaminverkleidungen
- Dachfenster
- Trapezblechverlegung
- Schieferarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Balkonsanierung
- Holzbau

Mit neuem Schwung in den Frühling



Fotos: Sarah Weber

» „Die beste Jahreszeit für neue Wege und Ideen ist der Frühling“, erzählt Sarah Weber. Gemäß diesem Motto hat die Inhaberin von Sarah Wohnideen ihr drittes Geschäftsjahr mit einem neuen Markenauftritt eingeläutet. Die Liebe für Dekorationsartikel und individuelle Produkte zeigt sich

jetzt auch im neuen Namen und neuem Logo.

Vor mittlerweile drei Jahren hat sich Sarah Weber ihren persönlichen Traum von einem eigenen Geschäft für Wohn- und Dekorationsideen verwirklicht. In Hilders eröffnete sie die Garten Galerie mit einem großen Sortiment an individuellen Produkten. Seitdem ist sie in ihrem Heimatort und über die Grenzen Fuldas hinaus ein beliebtes Einkaufsziel für alle, die auf der Suche nach ausgewählten Dekoartikeln, Vintage-Stücken und Wohlfühlprodukten sind. „Meine Liebe für Wohnaccessoires ist im alten Geschäftsnamen und Logo etwas

zu kurz gekommen. Deshalb war es Zeit für den neuen Namen Sarah Wohnideen und mein neues Logo“, so die Geschäftsinhaberin.

Dem bisherigen Produktsortiment ist Weber treu geblieben. Angefangen bei Porzellan in allen Formen und vor allem bunten Farben, Rostartikeln, Tischdecken über Seifen und Bodylotions, Badekugeln oder Parfüm, selbst hergestelltem Schmuck bis hin zu Gewürzen, Tee oder Geschirr für Kinder. Das Geschäft Sarah Wohnideen bietet für jede Kundin und für jeden Kunden ein inspirierendes Einkaufserlebnis mit besonderen Geschenkkideen und Kleinigkeiten für Freunde, Familie oder auch sich selbst. „Mein Markenzeichen ist der Landhausstil und insbesondere florale Muster. Nach diesem Design suche ich gezielt die Produkte für mein Geschäft aus. Diesen Stil spiegelt auch mein neues Logo wider. Die goldene Blüte zeigt meine Vorliebe für florale Produkte“, erklärt Weber. Dabei sei der Schriftzug auf dem Logo extra in schwarz-weiß gehalten, um einen Kontrast zum bunten Sortiment im Laden herzustellen.

„Passend zum Frühling überrasche ich nicht nur mit ei-

nem neuen Markenauftritt, auch die neuen Frühlingssammlungen haben bereits Einzug gehalten“, berichtet die 27-Jährige. Ein Traum aus Rosé-, Grün- und Minttönen wartet auf die Besucher. Und so hat Sarah Weber wieder einmal die neuesten Trends aufgespürt und nach Hilders geholt. „Das ist übrigens auch der Grund für meinen neuen Geschäftsnamen. Mit Sarah Wohnideen bekommt mein Laden eine noch persönlichere Note. Denn ich stehe voll und ganz hinter der Qualität und der Detailliebe für meine Produkte und das ist jetzt durch meinen neuen Namen und mein Logo für jeden auf den ersten Blick sichtbar.“ ■



Öffnungszeiten
Mo bis Mi. 9.30 – 15.30 Uhr
Do. und Fr. 12.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Sarah Weber
Bahnhofstraße 11
36115 Hilders
T 06681 9671818


sarah
WOHNIDEEN



SARAH-WOHNIDEEN.DE

Flexible Altersvorsorge für alle Schichten der Altersversorgung

» Die Bundesbürger kommen nicht umhin, ihre Altersversorgung in die eigenen Hände zu nehmen. Zwar bietet die gesetzliche Altersrente den Arbeitnehmern ein Basiseinkommen, doch ohne privat oder betrieblich angesparte Zusatzleistungen ist der Ruhestand nicht finanzierbar.

Bei der Frage nach dem passenden Produkt für die Altersversorgung gehen die Meinungen weit auseinander. Umso mehr unter dem Zeichen der aktuellen Niedrigzinsphase. „Über eines sollten wir uns aber alle einig sein: Nichts zu tun ist keine Option“, so die SIGNAL IDUNA. Die SIGNAL IDUNA Global Garant Invest, kurz SIGGI, ist da die richtige Antwort. SIGGI ist ein modernes Garantiefondsangebot. SIGGI ist sowohl als „normale“ Privatrente,

als Riester- und Basis-Rente (Rürup-Rente) sowie als betriebliche Altersversorgung zu haben.

SIGGI zeichnet sich durch ein Anlagekonzept aus, das soviel Sicherheit wie nötig und soviel Renditechancen wie möglich garantiert. Der Kunde kann auf Wunsch eine Garantie bis zu 100 Prozent der eingezahlten Bruttobeiträge zum Ende der Laufzeit einschließen. Der Clou: Er kann das Garantieniveau während der Laufzeit flexibel ändern. Bei guter Fondsentwicklung kann er die Garantieleistung auch auf über 100 Prozent der Bruttobeiträge hinaus anheben. Senkt er sie ab, können Teile seines Guthabens noch chancenreicher investiert werden.

Der Kunde hat jederzeit Zugriff auf das aktuelle Vertragsgutha-

ben und kann Rentenbeginn und Beitragshöhe variabel verändern. Auch kann er im Rahmen einer Beitragspause – z.B. während der Elternzeit – die Zahlung der Beiträge aussetzen und das auf Wunsch sogar bei voller Aufrechterhaltung des eingeschlossenen Risikoschutzes. Auch jederzeitige Zuzahlungen sind bei SIGGI kein Problem.

SIGGI hält zudem optionale Bausteine für den Hinterbliebenenschutz sowie für die Absicherung der Arbeitskraft bereit. Die Fondspolice erfüllt alle Anforderungen, die der Gesetzgeber an die jeweiligen Versorgungsschichten stellt wie etwa den vollen Erhalt der eingezahlten Beiträge bei der Riester-Rente. ■

Hauptagentur Jörg Herbert





Adalbertstraße 52, 36039 Fulda
Telefon 0661 86976956, Mobil 0177 3562897
joerg.herbert@signal-iduna.net
www.signal-iduna.de/joerg.herbert



SIGNAL IDUNA
gut zu wissen

Kostenfalle Privatparkplätze

» Es passiert immer öfter. Sie stellen ihr Fahrzeug auf dem Parkplatz eines Supermarktes ab, wollen noch schnell andere Dinge erledigen und finden bei ihrer Rückkehr einen Strafzettel

hinter dem Scheibenwischer. Die Kosten sind dabei deutlich höher als bei einem Falschparken im öffentlichen Verkehrsraum. Aber auch umgekehrt ist die Situation ärgerlich. Märkte

bieten Parkplätze für ihre Kunden, Ärzte für ihre Patienten oder andere Dienstleister für ihre Besucher an und Fremde nutzen diese Parkplätze.



Frank Hartmann Rechtsanwalt

Rechtlich ist die Situation eindeutig.

Wer sein Fahrzeug auf einem Kundenparkplatz abstellt, geht ein Vertragsverhältnis ein. Vor allem in Städten gibt es zunehmend eine Parkraumbewirtschaftung. Private Parkplätze werden mit Parkscheinautomaten oder mit Parkscheibenpflicht versehen.

Polizei oder Ordnungsämter sind hierfür der falsche Ansprechpartner, denn sie sind lediglich für den öffentlichen Parkraum zuständig.

Gerichte sehen diese Vertragsstrafen als wirksam an. Voraussetzung ist aber, dass die Parkplatzordnung kenntlich gemacht ist.

Sofern auf dem Parkplatz Geschäftsbedingungen öffentlich kenntlich gemacht wurden, sehen diese zumeist vor, dass bei Verstößen gegen die Parkordnung, wie durch Nichtziehen eines Parkscheines, durch Nichteinlegen der Parkscheibe oder durch Überschreitung der erlaubten Fahrzeit eine Vertragsstrafe fällig wird.

Wenn Sie mit dem Strafzettel nicht einverstanden sind, fotografieren sie die Parkplatzsituation. Können Sie nachweisen, dass das Hinweisschild verdeckt, verschmutzt oder unlesbar ist, stehen die Chancen gut, dass es nicht zu einem Vertragsschluss kam und sie keine Vertragsstrafe zahlen müssen. ■

Diese Vertragsstrafe wird durch einen Strafzettel dokumentiert.



FRANK HARTMANN
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht

JULIA HEIJS
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Strafrecht
 Fachanwältin für Verkehrsrecht
 Mediatorin

Am Sand 6 · 36100 Petersberg · Tel. (06 61) 698 19
 Fax (06 61) 6 10 89 · www.fulda-fachanwalt.de

Juckreiz – Wenn die Haut um Hilfe ruft

» Was die Haut alles kann!

Das Wort „Haut“ kommt aus dem altgermanischen und bedeutet „Hülle“. Sie ist nicht nur das flächenmäßig größte Organ bei Mensch und Tier (Mensch ca. 1,9 m²), sondern übernimmt eine ganze Bandbreite an wichtigen und vielseitigen Aufgaben. So schützt die Haut uns und unsere Vierbeiner vor äußeren Umwelteinflüssen, hilft uns bei der Wärmeregulation, dient der Aufnahme von Sinnesreizen, übernimmt Funktionen im Bereich des Stoffwechsels und ist noch dazu ein wichtiger Bestandteil des körpereigenen Immunsystems.

Bei unseren vierbeinigen Lieblingen spielen natürlich auch sämtliche Anhangsorgane der Haut, wie allen voran das Fell, aber auch Krallen und Drüsen eine sehr wichtige Rolle, sowohl als Schutzschild aber auch in der Kommunikation mit anderen Tieren. Das Fell versetzt die Haustiere dazu in die Lage das ganze Jahr über bei unterschiedlichsten Temperaturen ohne dicke Jacke oder Wollmütze im Freien herumzutollen und schützt die Haut ganz nebenbei vor Regen, Schnee und Sonneneinstrahlung.

Juckreiz – anstrengend für Tier und Besitzer

Juckreiz ist das mit Abstand am häufigsten vorkommende Hautproblem unserer Haustiere. So kommen viele Pati-



Foto: Fotolia

enten mit juckenden Pfoten, Bäuchen, Ohren, Augen oder anderen Stellen in die Tierarztpraxis, oft mit verzweifelten Besitzern.

Denn Juckreiz ist nicht nur für die Vierbeiner ein echter Stressfaktor – auch die Besitzer leiden häufig extrem unter der Situation. Wenn nachts nicht mehr geschlafen, sondern nur noch gekratzt wird, wenn die Tiere unter geröteten oder gar offenen Haut-

stellen und Fellverlust leiden, dann leidet der Besitzer immer mit und möchte seinem Tier so schnell wie möglich Linderung verschaffen.

Juckreiz ist definiert als eine unangenehme Empfindung der Haut, die ein Kratzen, Reiben, Scheuern der Haut mit den Pfoten oder Beknabbern mit den Zähnen provoziert. Juckreiz an sich ist also keine eigenständige Erkrankung, sondern lediglich das Symptom unterschiedlicher Ursprungserkrankungen – also wie eine Art Hilferuf der Haut. Wir als Tierärzte haben dann die Aufgabe herauszufinden, aus welchen Gründen ein Tier sich kratzt.

Ursachen finden und erfolgreich behandeln

Oft sind lästige Krabbeltiere verantwortlich – allen voran Flöhe, deren Kot man im Fell als schwarze Krümelchen entdecken kann.

Aber auch unsichtbare Untermieter, wie die Demodex- oder Sarcoptesmilben (auch Fuchsräude genannt) können starken Juckreiz und haarlose Stellen verursachen. Wie auch beim Menschen, so spielen Allergien jeglicher Art eine immer größer werdende Rolle bei unseren Haustieren. Sie können jederzeit spontan auftreten und bleiben dann meist ein Leben lang. Hunde und Katzen können entweder an einer Umweltallergie (zum Beispiel gegen Hausstaubmilben, Gräser oder blühende Bäume) oder aber an einer Futtermittelallergie leiden.

Zum Glück lassen sich die meisten zugrundeliegenden Hauterkrankungen mittlerweile auch ohne Kortison behandeln – so lassen sich viele unangenehme Nebenwirkungen dieses Medikaments vermeiden und den Vierbeinern ist trotzdem schnell geholfen. ■



Tierarztpraxis Föllner

- + Allgemeinpraxis für Kleintiere
- + Chiropraktik und Physiotherapie für Pferde und Kleintiere

Emil-Sauer-Str. 11, 36119 Neuhoof, Tel: 06655 1356
www.tierarztpraxis-foellner.de

Wann ist Zeckenzeit?

Jetzt schon an Zecken denken!



» Viele Menschen verbinden Zecken mit den warmen Monaten. Das Thema spielt für sie nur eine Rolle, wenn es draußen warm ist. Doch weit gefehlt – die Zeckenzeit dauert viel länger.

Es hat sich gezeigt, dass die kleinen Krabbeltiere sehr resistent sind und auch bei kühleren Temperaturen aktiv sein können. Ist der Winter warm, sind die Tierchen auch auf der Suche nach Opfern. Liegt Schnee, sind sie ebenso zufrieden, denn dann können sie in Ruhe und gut isoliert gegen Kälte ihre Winterstarre halten. Nur starke Minusgrade mögen sie nicht, da dann die Gefahr besteht, dass sie erfrieren. Doch wann genau sind Zecken aktiv? Die Blutsauger haben keinen Kalender. Das Einzige, was für sie zählt, ist die Temperatur. Liegt diese an mehreren Tagen hintereinander über sieben Grad Celsius, werden sie aktiv. Dann lauern sie auf mögliche Wirte, Tier und Menschen, um diese zu stechen und an ihr Blut zu kommen. Liegt die Temperatur unter sieben Grad Celsius tut sich eher nichts. Was heißt das? Entsprechend den herrschenden Temperaturen kann sich diese Zeitspanne nach vorne und hinten verschieben. Zecken sind ein mögliche Überträger von Krankheitserregern. Bei einem Stich können diese in den Körper des Wirtes gelangen und schwerwiegende Folgen verursachen. Durch richtigen

Vorsorge kann man Zeckenstiche vermeiden. Der sicherste Schutz ist das Meiden von Gebüsch und hohem Gras. Beim Spaziergehen ist das aber auch eine große Einschränkung für Hunde und von Freigänger-Katzen. Daher sollte man täglich nach dem Ausgang, den Körper seines Lieblings gründlich auf Zecken kontrollieren. Zur Vorsorge gegen Zeckenbisse – damit es gar nicht erst zu Folgeerkrankungen kommt – sollte man sein Haustier immer zusätzlich durch spezielle Anti-Zeckenmittel schützen. Leider werden die meisten Anti-Zeckenmittel in Form von Pipetten mit einer Flüssigkeit verabreicht. Diese empfehle ich grundsätzlich nicht, da es hier auch Wirkstoffe gibt die in der Blutbahn des Tieres, eher meine Katze oder den Hund vergiften und dann erst die Zecke tötet. Ich habe gute Erfahrungen mit natürlichen Mitteln gemacht.

EVINNO Ex ist ein natürliches Mittel gegen Flöhe, Läuse, Milben, deren Eier und Larven. Es besteht aus 2 Fettsäuren aus Kokosöl, der Decan- und Octansäure. EVINNO Ex ist für die Anwendung am Tier selbst. Man gibt vom Schädeldach bis zum Schwanzansatz einen Tropfen (stecknadelkopfgroß) auf die Haut im Abstand von ca. 3 cm; die Haare des Tieres müssen also für die korrekte Anwendung vor der Applikation gescheitelt werden.

EVINNO Ex muss – um optimal zu wirken – sparsam aufgetragen werden.

Diese Applikation wiederholt man jede Woche, um einen dauerhaften Schutz vor allem in der wärmeren Jahreszeit zu haben und kann auch schon bei Welpen angewendet werden. EVINNO Ex verstopft die Atmungsorgane der Parasiten- sie sterben ab- und hat außerdem einen abstoßenden Effekt so dass diese erst gar nicht das Tier befallen.

Zusätzlich schützt man von das Tier von innen vor Ungeziefer, indem man ihm Knoblauch Granulat verabreicht. Knoblauch ist – in entsprechend niedriger Konzentration Dosierung – sehr förderlich für die Gefäße und stärkt das Immunsystem. Bei manchen Vierbeinern wirkt allein das Knoblauch Granulat gegen Zecken, Flöhe etc., bei manchen muss man parallel dazu das EVINNO Ex applizieren. EVINNO Ex ist unschädlich für Kinder, Schwangere. Und kann auch bei trächtigen Tieren verwendet werden, sparsam dosieren!

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Hervorragende Sofort- und Langzeitwirkung
- Keine Belastung für das Tier
- Keine Stoffwechselstörungen
- Dringt nicht in den Körper ein
- Lästlinge werden nicht resistent
- Wirkt gegen Larven und Eigelege

Wirkungsweise:

Dieses Produkt wirkt austrocknend auf die Lästlinge.

Anwendung: (1x wöchentlich)

Hund/Katze: Ca. alle 3 cm von der Schwanzwurzel bis zum Schädeldach auf die Haut tropfenweise auftragen. Je nach Größe des befallenen Tieres zusätzlich 2–4 Tropfen in die Achselhöhle geben.

Nager: Maximal 8–10 Tropfen (je nach Größe) auf der Haut verteilen.

Vögel: Nur wenige Tropfen (je nach Größe) auf der Haut verteilen.

Wenn die Zecke trotzdem beißt – Das richtige Entfernen der Parasiten

Trotz aller Vorsicht kann es doch passieren, dass sich Zecken am Haustier festsaugen. Dann gilt es, diese so schnell wie möglich und sorgfältig mit einem geeigneten Werkzeug zu entfernen. Das sind z. B. die Zeckenzange, Zeckenpinzette und Zeckenkarte. Sie müssen zur Entfernung möglichst hautnah am Kopf der Zecke angesetzt werden. Dabei sollte man unbedingt darauf achten, die Zecke nicht zu fest zu drücken, damit keine gefährlichen Flüssigkeiten austreten und auf das Tier übertragen werden können. Sitzt das Werkzeug richtig, muss die Zecke langsam und kontrolliert herausgezogen werden, wobei eine Drehbewegung am effektivsten sein soll. Was tun, wenn der Zeckenkopf stecken bleibt? Keine Panik, denn es handelt sich bei den Rückständen gar nicht um den Kopf, sondern um Überbleibsel und Widerhaken des Stechrüssels der Zecke. Sie werden nach einiger Zeit vom Körper Ihres Hundes oder Ihrer Katze abgestoßen. Dennoch sollte man die Einstichstelle noch einige Tage beobachten und sich bei Rötungen, Schwellungen und Entzündungen sofort an den Tierarzt wenden. ■

NUR DAS BESTE FÜR IHREN VIERBEINER

HOCHWERTIGE & ARTGERECHTE TIERNÄHRUNG IN TOP QUALITÄT

- 🐾 Über 100 BARF-Frostfleisch Artikel
- 🐾 Nahrungsergänzungsartikel
- 🐾 Große Auswahl an Fertigménüs in verschiedenen Größen
- 🐾 u.v.m

Lieferservice
nach Absprache!



Inh. Frank Wirthmann
36043 Fulda · Kohlhäuser Str. 105
T +49 (0) 661-29 26 61 22
M +49 (0) 160-91 12 20 77
www.rhoener-barfshop.de

Mo-Fr: 10:00 Uhr - 12.30 Uhr und 15.30 - 18.00 Uhr · Sa: 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Kinderakademie Fulda: Workshop-Programm Osterferien 2019

» **Fulda mit Kinderaugen sehen – wir „renovieren“ die Barockstadt (4-tägig)**
Ein Workshop für Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 8 Jahren

So viele Ampeln, Verkehrsschilder und Straßen – so wenig Platz, um einfach zu spielen, zu toben und kreativ zu sein. Wir überlegen uns in diesem Workshop, wie wir Fulda umgestalten könnten, wenn Kinder das Sagen hätten. Vielleicht ein Trampolin-Parcours im Schlossgarten oder eine Riesenrutsche an der Stadtpfarrkirche? Unserer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Wir basteln unsere eigene Stadt. Und vielleicht können wir ja auch einen echten Fuldaer Würdenträger aus dem Stadtschloss für unsere Ideen begeistern!

Termin: 23.–26. April 2019 – WS-Nr. 4
Leitung: Stephanie Mosler, KAF
Gebühr: 92,00 € (inkl. Mittagessen)

Klangforscher auf Tour: So klingt unsere Stadt (4-tägig)
Ein Workshop für Mädchen und Jungen ab 9 Jahren

Wir sehen mit den Augen und hören mit den Ohren – denken wir, dabei kann man auch mit den Ohren sehen und Erstaunliches entdecken. In diesem Workshop machen wir genau das: Wir tauchen ein, in die Welt der Geräusche und erforschen Fulda mit den Ohren. Wie klingen unsere Lieblingsplätze, wie hören sich bekannte Orte an, wie Situationen aus unserem Alltag? Mit professionellen Audio-Recordern nehmen wir die Töne, Geräusche

und Stimmen auf und erstellen daraus ein Klangportrait von Fulda. Technikbegeisterte erhalten eine Einführung in den digitalen Audioschnitt und können bei der Bearbeitung der Aufnahmen helfen.

Den Workshop ergänzen zwei Forschungsexkursionen: Gleich zu Beginn machen wir eine Stadttour mit Augenbinde und Blindenstock, natürlich nicht allein, sondern unter sicherer Führung der Interessengemeinschaft barrierefreies Fulda. Dabei lernen wir, mit den Ohren zu sehen. Auf eine ganz besondere Reise durchs Ohr nimmt uns ein Hörgeräteakustiker – mit der Kamera. Wir machen auch einen Hörtest, akustische Messungen und erleben in Hörsimulationen, wie Schwerhörige den Alltag wahrnehmen.

Termin: 23.–26. April 2019 – WS-Nr. 5
Leitung: Dr. Eva Carolin Ulmer
Lisa Hendrich, KAF
Gebühr: 92,00 € (inkl. Mittagessen)

Informationen/Anmeldung:
Kinder-Akademie Fulda
Mehlerstraße 8 | 36043 Fulda
Telefon: 06 61/9 02 73-0
Telefax: 06 61/9 02 73-25
E-Mail: info@kaf.de
www.kaf.de

Workshopdauer: 9.00–15.00 Uhr
(Präsentationen immer am letzten Workshoptag ab 15.00 Uhr)

Früh- und Spätbetreuung möglich: ab 8.00 Uhr–17.00 Uhr auf Anfrage und verbindliche Anmeldung gegen Aufpreis (morgens 2 €/nachmittags 3 €/Tag). ■

Spuren im Schnee

Eine Kurzgeschichte von Thommi Walter, Autor des Kinderbuches:
Die Abenteuer von Jacki und Carli

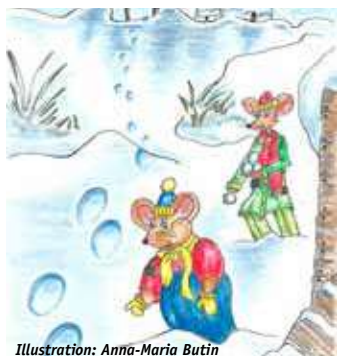


Illustration: Anna-Maria Butin

» Ein kalter Wintertag am Hof des Bauern Rübenstahl. In der Nacht hatte es stark geschneit und jetzt ruhte alles unter einer dicken weißen Decke. Alles? – Nun ja fast – zumindest ein Bewohner des Hofes war schon länger munter. Jacki hatte so leise, dass er seinen Freund Carli nicht weckte, die gemütliche Mäusewohnung verlassen und spähte durch einen Spalt des Scheunentors nach draußen. „Warum war es so hell – oh, es hat geschneit!“ Mit einem Schneeball in der Hand schlich Jacki vorsichtig

zurück. Carli schlief noch fest – gleichmäßig hob und senkte sich sein Bäuchlein.

„He, was soll das“, schreckte Carli auf, als ihn der Schneeball von seinem Freund traf.

„Es hat geschneit – komm, das musst Du sehen!“, lachte Jacki. „Ja, ja, schon gut“, murmelte Carli, der jetzt erst richtig wach wurde.

Die beiden blickten staunend auf die Winterlandschaft. Im Bauernhaus gegenüber war schon Licht, bald würden die Arbeiten beginnen und Meike und Tim zur Schule gehen.

Aber – was war das! „Du Jacki, siehst du das?“ Carli zeigte auf Spuren im Schnee, nicht weit von der Scheune. Die Spuren kreisten um den Hühnerstall. „Da kommt Meike aus dem Haus, sie will bestimmt die Pferde füttern“.

Carli fuchtelte mit den Armen. Meike, die unsere Freunde kannte, stapfte durch den

Schnee. „Guten Morgen, was ist denn los? Hat es nicht toll geschneit?“ „Ja, ja – aber schau mal drüben beim Hühnerstall!“ Meike erkannte gleich, was Carli ihr zeigen wollte.

„Das war wohl der Fuchs, im Stall ist aber noch alles in Ordnung“, stellte Meike fest. „Die Spuren führen zum Wald“.

„Wahrscheinlich hat sich der Fuchs nur umgesehen, der kommt bestimmt wieder“, meldete sich Jacki besorgt.

„Ich werde Papa Bescheid geben. Jetzt muss ich schnell noch die Pferde füttern“, meint Meike. Bevor Sie sich auf den Schulweg machte, bekam sie noch ein großes Lob von ihren Eltern: „Schön, dass Du so aufmerksam warst, wir werden den Hühnerstall im Auge behalten. Lass den Fuchs ruhig kommen“, sagte Bauer Rübenstahl.

Meike wusste wohl, dass ihr das Lob nicht allein zu stand. Sie öffnete ihre Schultasche und




ging rüber zur Scheune. Sie blickte in die Mäusewohnung. „Hier, ich habe euch ein großes Stück von meinem Pausenbrot abgebrochen, das habt ihr euch verdient.“

„Käsebroten“, strahlte Carli. ■

Die beiden Mäuse werden uns auch in den kommenden Ausgaben mit Ihren Abenteuern erfreuen.

Das Buch zu den Abenteuern ist in den Fuldaer Buchhandlungen über den ROMEON-Verlag oder unseren Verlag zum Preis von 16,95 € erhältlich.
ISBN: 978-3-96229-033-7

Treppenabsatz	▼	poet.: Wohlgeruch	Stil-epoche	Bergweide	▼	Opferstein	griech. Erdgöttin	▼	Grünfläche	Motor-sport-fahrzeug	▼	elektron. Dokument	griech. Buchstabe	oriental. Laute	Aufguss-hilfe	Lebens-bund							
Musical für Kinder	▶		▼	▼			▼		Möhre	▶		5	▼	▼	▼	▼							
aus früherer Zeit	▶					Bewohner d. fernen Ostens		2				Tierlaut	▶										
Äußerlichkeit	▶								Schiedsrichter (engl.)	▶													
jugendl. Modestil	▶			Zeichen-erklärung		Wachstum						6	▼	Ge-schäft		Athlet							
Tresen	akust. Literatur	UEFA Turnier (Abk.)		▼	<p>Können Sie trotz Lesebrille keine Zeitung mehr lesen? Hören Sie den Fernseher besser als Sie ihn sehen?</p> <p>Wir sind der richtige Ansprechpartner Osthessens einziger Fachberater für Sehbehinderte. Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.</p>  <p>www.optik-wachter.de Marktstraße 6 • 36037 Fulda Tel: 0661 72786 • info@optik-wachter.de</p> <p>Terminvereinbarung empfohlen</p>																		
▶	▼		10									Funda-ment	Fach-arzt		ital.: Mond								
ugs.: Feigling	Autor d. Sams-werke	soziales Umfeld										Pferde-sport	▶	1	▼								
▶	▼	▼	4									Fahr-bahn	▶										
Acker-grenze												langes Hals-tuch			Teil der Bibel	▶							
in Kürze																			7				
▶																Fluss zur Nordsee			Kasten-möbel	Alkohol-verbinding			
franz. Chemike-rin, Marie	9	Opern-teil		leise!								▼	mediz.: Stauung	ugs.: Chaos	Gattung	Unge-ziefer	Urzeit-wesen (Kzw.)	Wund-sekret	▶				
Kopf		▼	▼										dieses Magazin, die ...	▶	▼	▼	▼						griech. Wort-stamm: Liebe
Hilfs-mittel f. Grill-fleisch	Initialen v. Swayze (Filmstar)		jap. Krieger	▶														weibl. Pferd	▶			3	▼
▶	▼		ohnehin	▶							1000 m	▼											
▶						ugs.: Zank	▶					zuvor	▶										
Augen-prüfung		11						mexik. Hut	▶	8													

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe.



Verlosung:
5 x 1
Gutscheinbuch
zu gewinnen.

www.der-waldemar.de  /dieWaldemars

Senden Sie das Lösungswort des obigen Rätsels mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer bis zum 29.3.2019 an gewinnspiel@der-waldemar.de.



KFZ WEITZDÖRFER
 Inh. Heiko Kalkofen
 Ruhrstraße 5 36043 Fulda
 Tel. 0661-402402 Fax 0661-9426375
 eMail: kfz_weitzdoerfer@web.de

1. Kennst du diese Früchte?



3. Bei diesen Rechenaufgaben sind leider alle Rechenzeichen verloren gegangen. Kannst du + und - so einsetzen, dass das Ergebnis am Ende jeder Zeile stimmt?

a) $8 \bigcirc 4 \bigcirc 7 \bigcirc 5 = 6$

b) $9 \bigcirc 3 \bigcirc 1 \bigcirc 6 = 5$

c) $3 \bigcirc 8 \bigcirc 5 \bigcirc 4 = 2$

d) $7 \bigcirc 9 \bigcirc 4 \bigcirc 6 = 8$



Das Lösungswort aus Ausgabe 05-2018 lautet: Silvester
Die Gewinner wurden persönlich benachrichtigt.

2. Unter den Buchstaben sind neun Farben versteckt. Findest du alle?

Die Farben können von links nach rechts oder von oben nach unten geschrieben stehen.



4. Welche dieser Tiere haben Streifen?



Lösungen für das Kinderrätsel
2. GRAUXRIX, BOEAYFAF, BTANAHGP, MBUIPBNI, IILBRAUN, JHIPZUDK, WBLNDGBM, ORANGERW, VCSBBYGK, TVQKLBEE, OROSADLP, BBPDUUBQ
3. a) 8-4+7-5=6, b) 9+3-1-6=5, c) 3+8-5-4=2, d) 7-9+4+6=8
4. Zebra, Tiger, Dachs, Okapi

Wenn die Schatten länger werden

Serie von Pfarrer Werner Gutheil



» Menschen in Zeiten der Trauer können leicht in eine Depression rutschen. Sie nehmen nur noch die eigenen Schatten wahr, weil die „sonnigen“ Zeiten seltener werden und die schattigen umso länger wirken.

Gerade Menschen, die sich nur noch in dem erleben, was nicht mehr ist, weil es jetzt fehlt, wie der geliebte Partner oder das Kind, das vor ihnen gegangen ist, nehmen eine Haltung ein, die einem Igel gleicht: Sie rollen sich zusammen und die Stacheln der eigenen Verletzlichkeit werden ausgerollt.

Die Menschen im Umfeld müssen es aushalten können, wengleich die Verletzungen bei den Versuchen, sie aus dieser Igelhaltung herauszuholen, vorprogrammiert sind. Der Versuch, etwas daran zu verändern, ist anstrengend, ist aber Bestandteil einer wirklichen und ehrlichen Begleitung.

Ist es wirklich eine Depression, so muss durch einen Hausarzt oder einem Psychiater geprüft werden, ob Serotoninmangel im Gehirn die Ursache ist. Man kann sich diesen Mangel so vorstellen: Wie in einer Autobatterie Elektrolyte in der Flüssigkeit dafür sorgen, dass der Strom fließen kann, so ist das Serotonin der Botenstoff, der die Hirnzellen miteinander in Kontakt bringt. Serotoninmangel kann durch Medikamente ausgeglichen werden, indem der Serotoninverbrauch reduziert wird und sich der Botenstoff durch eigene Produktion auffüllt.

Solche Medikamente machen nicht abhängig!

Dieser Hinweis kann helfen, den Widerstand gegen die Einnahme von Psychopharmaka aus Angst vor Abhängigkeiten, zu überwinden. Eine nicht behandelte Depression kann dauerhaft und damit zu schweren Schäden führen.

In einigen Fällen kann ein Mangel an Vitamin B oder Vitamin D die Ursache für eine Depression sein.

In den USA wird Depression mittels der Gabe von Vitamin B behandelt. Auch dies bedarf der ärztlichen Kontrolle, denn es kann sein, dass Vitamin B durch den Darm nicht richtig aufgenommen wird. Einfache

Medikamenteneinnahme ist hier eher nicht empfohlen.

Eines schadet bestimmt nicht: Zeit in der Sonne verbringen, denn die sorgt dafür, dass das „Sonnenschein“-Vitamin D im Körper erzeugt wird. Dann ist der Blick in die Sonne hilfreicher, als ständig den Blick in den Schatten der eigenen Situation zu senken. Ein Trauernder hat sich nach dem Tod seiner Frau immer dann etwas Zeit in der Sonne gegönnt, wenn er niedergeschlagen war. Es ging ihm durch die Lichtgabe danach besser.

Eines gilt in jedem Fall: „Wenn es nichts nützt, so schadet es wenigstens nichts.“ ■



Fotos: C. Bodenstein



AB SOFORT AUCH IN FULDA!

☎ 0661 / 90 19 70 60

Pietät Traud

Haus des Abschieds

Fulda, Florengasse 14
Kalbach, Forsthaus 3
& Flieden, Hauptstraße 20

v.l.n.r.: E. Götz, W. Hübner, M. Traud-Kreß, David Traud (Inhaber), K. Traud-Höpfner

Eigene Abschiedsräume | große bestuhlte Trauerhalle | umfangreiche Ausstellung | Klima- & Hygieneraum | und vieles mehr...

Grabmalvorsorge – Wo will ich sein, wenn ich nicht mehr bin?

» Am Anfang eines neuen Jahres denken viele Menschen darüber nach, was sie im Laufe des Jahres erledigen möchten. Warum sich nicht einmal mit Fragen zu einem ungewöhnlichen Thema beschäftigen, das jeden von uns irgendwann betrifft: Wo will ich sein, wenn ich nicht mehr bin? Wo soll mein Grab sein und wie soll es aussehen?

Viele Familien leben heute nicht mehr an einem Ort zusammen: Die Eltern leben in der heimischen Stadt, ein Kind im Ausland, das zweite in einer Großstadt hunderte Kilometer entfernt.

Vorsorge für den Todesfall bringt Erleichterung

Wenn für den Todesfall und danach alles geregelt ist, bedeutet das eine große Erleichterung für die Hinterbliebenen und Sicherheit für denjenigen, der bei Zeiten eigenverantwortlich Vorsorge trifft. Dabei können Wünsche und Vorstellungen über die eigene Beerdigung und das individuelle Grabmal entwickelt werden. Doch wie geht man das am besten an?

Ein kompetenter Bestatter ist zunächst einmal beim Abschluss der Bestattungsvorsorge behilflich. Hier kann

festgelegt werden, ob eine Einäscherung oder eine normale Erdbestattung in Frage kommt und es können Vorstellungen und Wünsche für die eigene Beerdigung einfließen.

In diesem Zusammenhang wird meist auch die Grabstätte ausgewählt. Auf vielen Friedhöfen ist es möglich, schon zu Lebzeiten den Grabplatz auszusuchen und auch zu kaufen. Oft steht der Wunsch im Raum, dass die Angehörigen keine Arbeit mit der Grabpflege haben sollen und frei sind von finanziellen Belastungen. Mit dem Kauf einer Wahlgrabstätte hat man dafür die meisten Gestaltungsmöglichkeiten: Dabei spielt es keine Rolle, ob das Grab ein Urnengrab oder ein Erdgrab ist, ob für eine Person oder ein Familiengrab.

Ein persönliches Grabmal wählen – einen Ort der Verbindung schaffen

Wenn die Bestattungsvorsorge abgeschlossen ist, folgt die Grabmalvorsorge, für den Ort der Grabstätte wird das Grabmal festgelegt.

Im max böse Grabmalzentrum in Großsiedlitz finden die Besucher eine riesige

Auswahl an Grabmalen in allen Natursteinmaterialien, Farben und Formen. Einfühlsame Beraterinnen und Berater unterstützen die Kunden bei der Entscheidungsfindung und nehmen sich Zeit für die Vorstellungen und Wünsche. Mit den Angaben zur Grabstätte und den individuellen Vorgaben fertigen sie im Gespräch mit dem Kunden einen schönen Entwurf nach individuellen Vorstellungen an oder verzieren eines der max böse Grabmalmodelle mit einer passenden Symbolik. Das Grabmal soll schließlich eine Verbindung zwischen den Hinterbliebenen und den Verstorbenen schaffen. Alle Daten, der Entwurf und die Ausarbeitung werden genau in

einem Vorsorgevertrag festgehalten. Wenn der Todesfall eingetreten ist, sind die Hinterbliebenen damit entlastet. Das Grabmal wird genau nach den Angaben im Vertrag neu angefertigt und auf dem Friedhof montiert.

Ein gut gewähltes Grabmal kann viel Persönliches zum Ausdruck bringen. Es steht über Jahre als Ausdruck für das Leben und die Erinnerung. Auch wenn das Thema Tod bei vielen ein Tabu ist – es tut gut, eigenverantwortlich heute schon an morgen zu denken und manchmal kann sogar die Beschäftigung mit dem Tod eine beruhigende und bereichernde Wirkung haben. ■



Foto: P. Romanowski

max böse GRABMAL-ZENTRUM

Bei uns finden Sie den passenden Grabstein, der genau das zum Ausdruck bringt, was Sie mit Ihrem Verstorbenen verbindet.

Geöffnet:
Mo. – Fr.: 8:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 9:30 – 16:00 Uhr
Sonntag: nur Besichtigung

Industriestraße 2-4,
36137 Großsiedlitz,
Tel. 0 66 48. 95 01-0





Schlosstheater Fulda

Programm Februar '19 – April '19 (Auswahl)

FEBRUAR 2019

Do/21/02/19 – 20:00 Uhr

SUPERGUTE TAGE

Schauspiel über die Welt eines Autisten

Di/19/02/19 – 20:00 Uhr

TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN

Drama von Nikolai Gogol
mit Samuel Finzi

So/24/02/19 – 17:00 Uhr*

SALAPUTIA BRASS

Blechbläser mit Bandbreite

Do/28/02/19 – 20:00 Uhr

KÄTHCHEN VON HEILBRONN

Ritterschauspiel von Heinrich von Kleist

MÄRZ 2019

Mi/06/03/19 – 19:00 Uhr

MACBETH

Tragödie von William Shakespeare
in englischer Sprache

Do/07/03/19 – 20:00 Uhr

A BRAVE FACE

Maskentheater über einen traumatisierten
Afghanistan-Heimkehrer

So/10/03/19 – 17:00 Uhr*

PHILIPP SCHEUCHER

Klavierabend mit dem PIANALE-Preisträger

Do/14/03/19 – 20:00 Uhr

CHARLEYS TANTE

Operette nach dem Lustspiel von Brandon Thomas

Sa/16/03/19 – 20:00 Uhr

THROUGH DARKNESS

Musiktheater über einen erblindenden Opernsänger

Do/21/03/19 – 20:00 Uhr

DIE UNSICHTBARE HAND

Schauspiel über eine bizarre Entführung

Fr/22/03/19 – 20:00 Uhr

HR-BIGBAND

Grooviger Bigband-Sound

Mi/27/03/19 – 20:00 Uhr

COSÌ FAN TUTTE

Oper von Mozart

Do/28/03/19 – 20:00 Uhr*

BOHEMIAN RHAPSODY

Starttrompeter Gábor Boldoczki
mit PKF – Prague Philharmonia

APRIL 2019

Di/09/04/19 – 20:00 Uhr

DIE PERLENFISCHER

Oper von Georges Bizet

Do/11/04/19 – 20:00 Uhr

MORD AUF SCHLOSS HAVERSHAM

Komödie über die Aufführung eines Kriminalstücks

Di/30/04/19 – 20:00 Uhr

EVERGREEN

Die größten Hits der letzten Jahrzehnte

KONTAKT

Theater / Ticketshop
Schlossstraße 5
36037 Fulda

☎ 0661 102-1483

✉ theater@fulda.de